

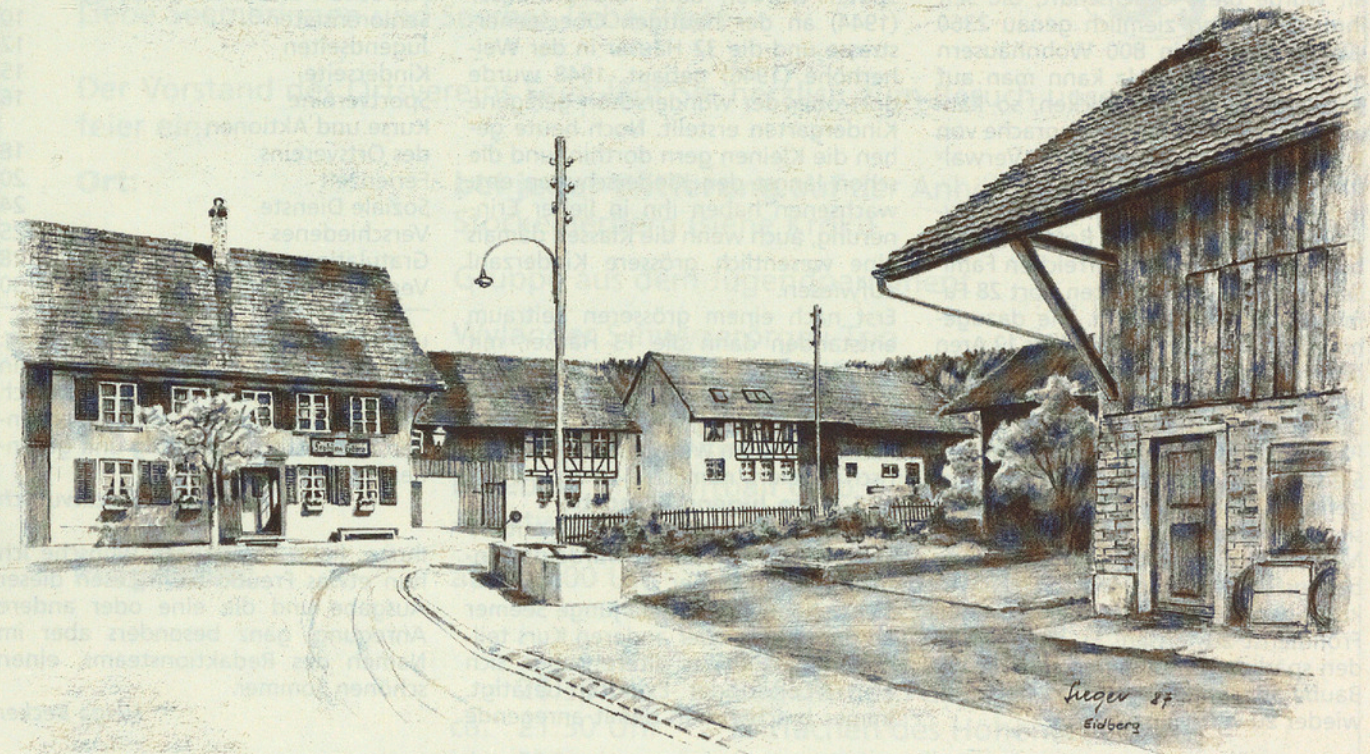


Seemer Bote

Juli 1997

Information für Winterthur-Seen und Umgebung

25. Jahrgang Nr. 147



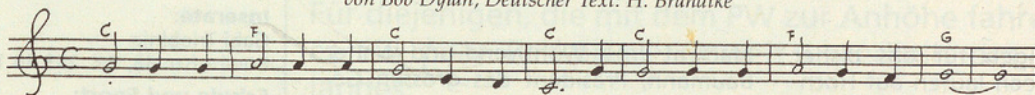
Seemer-Motive erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).



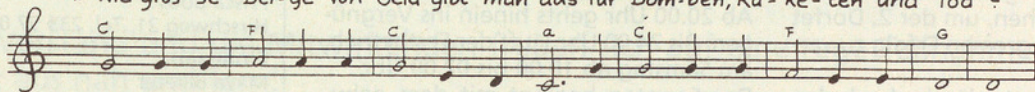
Die Antwort weiss ganz allein der Wind

Blowin' in the Wind

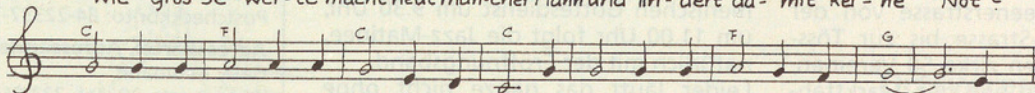
von Bob Dylan, Deutscher Text: H. Brandtke



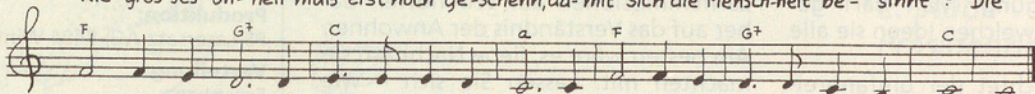
1. Wie gros-se Ber-ge von Geld gibt man aus für Bom-ben, Ra-ke-ten und Tod ?



Wie gros-se Wer-te macht heut'man-cher Mann und lin-dert da- mit kei-ne Not ?



Wie gros-ses Un-heil muß erst noch ge-schehn, da- mit sich die Mensch-heit be-sinnt ? Die



Ant-wort, mein Freund, weiß ganz al-lein der Wind, die Ant-wort weiß ganz al-lein der Wind.

2. Wie viele Strassen auf dieser Welt sind Strassen voll Tränen und Leid?

Wie viele Meere auf dieser Welt sind Meere der Traurigkeit?
Wie viele Mütter sind lang schon allein und warten, und warten noch heut?
Die Antwort, mein Freund...

3. Wie viele Menschen sind heut noch nicht frei und würden es so gerne sein?

Wie viele Kinder gehn abends zur Ruh und schlafen vor Hunger nicht ein?
Wie viele Träume erleben bei Nacht, wann wird es für uns anders sein?
Die Antwort, mein Freund...

Jubiläen, Jubiläen ...

In Winterthur erschien eine Festschrift der Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser. 125 Jahre alt wurde diese Gesellschaft, die seit ihrer Gründung ziemlich genau 2360 Wohneinheiten in 800 Wohnhäusern erstellt hat. Mit Stolz kann man auf das Geleistete zurückblicken, so kam es auch in der Jubiläumsansprache von Erich Müller, Präsident des Verwaltungsrates, zum Ausdruck.

In Seen konnten 1942 die ersten Häuser dieser Gesellschaft im Rotenbrunnen bezogen werden. Kinderreichen Familien vorbehalten, wohnten dort 28 Familien mit 130 Kindern. Die dazugehörenden Hausgärten mit 10 bis 12 Aren boten Gelegenheit zum Gärtnern und unterstützten so die Familieneinkünfte. Das Ehepaar Dietrich ist das älteste Paar in dieser noch heute schönen Siedlung, ihre Jungen sind längst ausgeflogen. Sehr glückliche Jahre haben sie dort verlebt.

Man stelle sich vor, bevor die Anwesen bezugsfertig waren, hatten die zukünftigen Hausbesitzer viele Stunden Frondienst zu leisten. Es ging darum den spärlich vorhandenen Humus, vor Baubeginn abgetragen und gelagert, wieder zu verteilen.

Es dauerte einige Jahre bis alles so wuchs wie man sich das im Garten wünschte.

Später wurden dann die 8 Häuser (1944) an der heutigen Oberseenerstrasse und die 32 Häuser in der Weiherhöhe (1946) gebaut. 1948 wurde dort ober der wunderschön gelegene Kindergarten erstellt. Noch heute gehen die Kleinen gern dorthin, und die schon längst den Kinderschuhen entwachsenen haben ihn in lieber Erinnerung, auch wenn die Klassen damals eine wesentlich grössere Kinderzahl aufwiesen.

Erst nach einem grösseren Zeitraum entstanden dann die 13 Häuser, mit 104 Wohnungen, zwischen Grünmatt- und Oberseenerstrasse.

Das 2. Jubiläum wird gesamtschweizerisch gefeiert, nämlich

«25 Jahre Jugend + Sport».

Im Jahre 1972 begann man mit 17 Sportfächern, erweitert wurde das Angebot auf 40 Fächer.

Sicher haben auch viele junge Seemer an dem einen oder anderen Kurs teilgenommen, etwas ältere haben sich als J+S-Leiter oder -Experten betätigt. Immer brachte man damit anregende

Inhaltsverzeichnis

Seite

Seemer Nachrichten	2
Mitteilungen des Ortsvereins	3
Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil	
Weiherhöhe Sennhof	4
Aus unserem Stadtkreis	6
Aus Schule und Kreisschulpflege	8
Seniorensseiten	10
Jugendseiten	12
Kinderseite	15
Sportvereine	16
Kurse und Aktionen	
des Ortsvereins	18
Ferienzeit	20
Soziale Dienste	24
Verschiedenes	25
Gratulationen	28
Veranstaltungskalender	30

und glückliche Stunden in Verbindung. J+S macht sich auf den Weg in ein neues Jahrhundert und bietet nach wie vor Jugendlichen viele Anregungen zu sportlicher Bildung und gesunder Lebensführung.

Herzlichen Glückwunsch

Ihnen, liebe Leserschaft, wünsche ich nun etwas Freude beim Lesen dieser Ausgabe und die eine oder andere Anregung, ganz besonders aber im Namen des Redaktionsteams, einen schönen Sommer.

Helga Becker



«Seemer Dorfet – äs Fäscht für alli»

5./6./7. September 1997

Die Vorbereitungen für das bisher grösste Fest in Seen laufen auf Hochtouren. Das Organisationskomitee scheut keine Mühen, um der 2. Dorfet wieder zu einem grossen Erfolg zu verhelfen.

Das erweiterte Festgelände durch den Einbezug der Seenerstrasse von der Landvogt-Waser-Strasse bis zur Tössstasse steht den zirka 50 Vereinen, den Schaustellern und den Marktfahrern zur Verfügung. Man darf gespannt sein, mit welchen Ideen sie alle aufwarten.

Ausführlich berichtet der umfangreiche Festführer. Er wird ab 20.8. an alle Haushaltungen abgegeben und liegt in verschiedenen Geschäften auf.

(Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Sponsoren und Inserenten, nur so wird der Druck des Festführers möglich.)

Vorweg sei verraten: Die Eröffnungsfeier am Freitag um 19.30 Uhr wird umrahmt von der Wild-River-Jazzband.

Stadtrat Ernst Wohlwend und Walter Baumann, Präsident des grossen Gemeinderates halten die Festansprachen. Ab 20.00 Uhr gehts hinein ins Vergnügen. Bis 24.00 Uhr läuft der Festbetrieb, am Samstag ab 10.00 bis 02.00 Uhr.

Der Sonntag beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr, um 11.00 Uhr folgt die Jazz-Matinee, natürlich mit der Eröffnungsband.

Leider läuft das ganze nicht ohne Lärmimmissionen ab. Wir hoffen daher auf das Verständnis der Anwohner. Am besten wäre es, liebe Nachbarn sie machen mit. Lassen Sie sich – wie auch alle anderen – von der Festatmosphäre einfangen und freuen Sie sich auf 3 tolle Tage.

*Auf Wiedersehen an der Dorfet 1997
Für das OK «Seemer Dorfet 1997»
Helga Becker*

Kontaktadresse: Marcel Stössel, Kirchnerstrasse 4, 8405 Winterthur

Impressum

Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdl-Stahel
Oberseenerstr. 141, Tel. 232 20 14

Redaktion:

Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate:

Gabi Triebnig
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

Schule und Sport:

Prisca Boos
Hirschweg 21, Tel. 233 57 01

Finanzen:

Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:

Gaby Baumann
Waldeggerstr. 20, Tel. 232 06 40

Produktion:

PS-Lasersatz AG, 8404 Winterthur

Verteilung:

Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage:

7100 Ex.

(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Einladung zur 1.-August-Feier 1997



Liebe Seemerinnen und Seemer, liebe Gäste

Der Vorstand des Ortsvereins Seen lädt Sie herzlich zum Besuch unserer Bundesfeier ein.

Ort: bei jeder Witterung auf der Anhöhe des Florenhofes, Stockemerberg (siehe Kroki)

Festansprache: Gruppe aus dem Jugendparlament

Mitwirkende: Wyländer Schwyzerörgeli-Trio
– musikalische Unterhaltung
Bläsergruppe Musikverein Seen
– musikalische Umrahmung der Feier
Baseball- und Softball Club Winterthur
– Festwirtschaft

Programm:

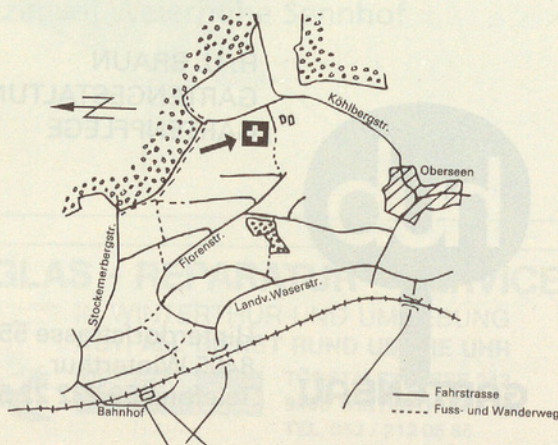
ab 19.00 Uhr	Festwirtschaftsbetrieb (Grilladen, Getränke, Kuchen und Kaffee)
20.30 Uhr	Beginn der Feier
ca. 21.30 Uhr	Entfachen des Höhenfeuers
bis ???	gemütliches Beisammensein

Transport- möglichkeiten:

Das Festgelände ist nicht direkt durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossen. Mit dem Bus Nr. 6 fahren Sie bis zur Station «Grüntal», von wo aus Sie das Festgelände in einem ca. 20-minütigen Spaziergang erreichen. Die Wegstrecke ist markiert.

Für diejenigen, die mit dem PW zur Anhöhe fahren, gibt es ein paar Parkplätze unweit unterhalb des Festgeländes.

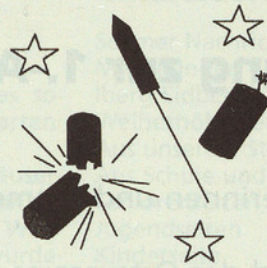
Der Vorstand und die Mitwirkenden freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Feier aus nah und fern.



Ortsverein Seen
E. Stüdi
Präsidentin



Männerchor Iberg



1. August-Feier in Iberg

- **Beginn:** 21.00 Uhr auf dem Dorfplatz
 - **Programm:**
 - Handharmonika-Einlage
 - Liedervortrag
durch Männerchor Iberg
anschliessend:
 - Lampion- und Fackelzug
zum nahen Sessel
 - Höhenfeuer
 - Feuerwerk
- **Die Bevölkerung wird zur Teilnahme recht herzlich eingeladen!**
- **Ab 18.00 Uhr Grillieren beim Restaurant Storchen.**



Ann Astaire SA Immobilien

Oberseenerstrasse 14, 8405 Winterthur-Seen
Telefon 052/232 19 38 FAX 052/233 23 30

Verkauf · Verwaltung · Vermietung

Per sofort an der Oberseenerstrasse,
4 Büroräume mit sep. WC
(Total 60 m²) zu vermieten.
Miete pro Monat **sFr. 800.00**



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Einladung

für die Bevölkerung von
Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weiherhöhe Sennhof



Besuch und Grillplausch

auf dem Biobauernhof Binzenloo bei Eidberg

Mittwoch, den 9. Juli 1997

(bei jeder Witterung!)

Beginn der Führungen: 18.15 Uhr und 19.15 Uhr

anschliessend

Apéro (gestiftet vom Einwohnerverein) und

Grillplausch (Würste, Hamburger und Getränke sind zu günstigen Preisen zu kaufen)

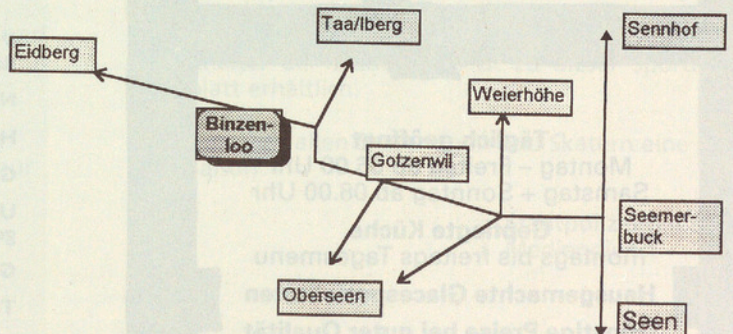
20.15 Uhr: Ständchen des Musikvereins Seen

unter der Leitung von Stefan Schwere

Der Vorstand freut sich auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen. Nehmen Sie doch auch Ihre Nachbarn mit. Es lohnt sich bestimmt. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

EINWOHNERVEREIN

Iberg Eidberg Oberseen
Gotzenwil Weiherhöhe Sennhof



GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Aus unserem Stadtkreis

Grossaufmarsch ans Frühlingsfest bei TEPPICH HEUSSER

Die AIRLUX-Tage bei Teppich Heusser waren ein voller Erfolg. Viele Interessierte folgten der Einladung von Ruth und Kurt Heusser und probierten das tolle Luftbett. Dank fachkundiger Beratung der Airlux-Hostess und des Heusser-Teams konnten viele Besucher dazu verführt werden, ihrem Rücken

ein gesundes, entspanntes Liegen zu gönnen. (Probematratzen stehen jederzeit gratis zur Verfügung.)

Bei einem Champagner-Apéro traf sich ausserdem die Airlux-Fan-Gemeinschaft und konnte so, viele Neugierige, aus erster Hand informieren.

Aber auch das reichhaltige Sortiment der Geschenkboutique und die Vielfalt an Gardinen wurden bestaunt.

In der Festwirtschaft im Garten liess es sich zudem gemütlich mit Freunden und Bekannten plaudern.

Vielleicht sind auch Sie das nächste Mal dabei?

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik

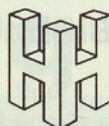


**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63.

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen

Kafi Bureau

E. Dietrich
R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 33 51

Täglich geöffnet

Montag – Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

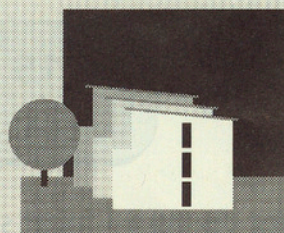
Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechti und Personal

Leben Sie Ihren Traum vom Eigenheim



Reiheneinfamilienhäuser „Büelhofweg“ in Winterthur-Seen

6^{1/2} Zimmer auf 3 Geschossen; Keller mit ca. 40m² Raumangebot

NWF pro Haus 166m² (plus 58m² im Untergeschoss)

Hohe Bauqualität und moderne Architektur

Garten-Sitzplatz, Balkon, grosse Terrasse (19,5m²) pro Haus

Umgelände (Landanteil bis 380m²) mit zusätzlich gedecktem Sitzplatz

Grosszügiger Grundriss; Ideal für Familien mit Kindern

Teilweise direkter Zugang zur Einstellhalle mit 18 Plätzen

Verkaufspreise Fr. 550'000.- bis Fr. 620'000.-

Einstellhallenplatz Fr. 25'000.-/Platz

Bezugstermin im Sommer 1998

Informationen: Kurt Bertschinger, Telefon 052 234 97 12

Lerch Immobilien AG
Scheideggstrasse 30
8401 Winterthur
Fax 052 234 97 97



IMMOBILIEN AG



Reg. Nr. 11200-01

Feuerwerk



ib 9502

Feuerwerk soll Freude bereiten. Die Gefahren bei falscher Handhabung werden aber vielfach unterschätzt. Damit Sie Ihr Feuerwerk ohne Zwischenfall geniessen können, geben wir Ihnen einige Tips:

- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk über die Handhabung beraten.
- Vermeiden Sie jegliches Rauchen in der Nähe von Feuerwerk.
- Halten Sie Feuerwerk von kleinen Kindern fern.
- Vermeiden Sie das Abbrennen von Feuerwerk in Menschenansammlungen.
- Brennen Sie kein Feuerwerk in der Nähe von Wäldern und Getreidefeldern ab.
- Schützen Sie Gebäude, indem Sie Fenster schliessen und Sonnenstoren hochziehen.

Bevolligter Auszug aus dem Merkblatt der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, Bern

Feuerwehr Winterthur
Lindstr. 4
8402 Winterthur
Tel. 267 61 00

Der Boom – In-Line-Skating

Mitte Mai 1997 passierte in Winterthur bereits der erste Unfall zwischen einem Personenwagen und einem In-Line-Skater, glücklicherweise ohne schwere Folgen. Der Skater benützte die Strasse als Fahrbahn. Die Stadtpolizei möchte weiteren Unfällen vorbeugen.



Skaten ist Mega, aber wir benützen dafür keine Strassen und flitzen nicht anderen Leuten um die Ohren.

Wir gehen davon aus, dass sich in nächster Zeit immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mittlerweile sind es gesamtschweizerisch rund 750'000 Personen, diesem attraktiven und abwechslungsreichen Hobby widmen werden. Eigene Feststellungen zeigen, dass etliche RollerInnen nicht nur schwach frequentierte Strassen, Radwege und Trottoirs als Fahrbahn benützen, so dass unweigerlich gefährliche Situationen entstehen; im schlimmsten Fall sogar Kollisionen. Darum ist Spiel und Sport auf der Strasse nicht gestattet. Auf Trottoirs dürfen FussgängerInnen nicht behindert oder gar gefährdet werden. SkaterInnen gelten nicht als FussgängerInnen und sind beim Überfahren eines Fussgängerstreifens nicht vortrittsberechtigt.

Am Schalter der Stadtpolizei ist zu dieser Sportart ein Merkblatt erhältlich.

Wir wünschen allen Skaterinnen und Skatern eine unfallfreie Saison.

Stadtpolizei Winterthur
Mediendienst

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

Aus Schule und Kreisschulpflege

Kreisschulpflege Seen

In einigen Tagen geht das Schuljahr 1996/97 zu Ende. An dieser Stelle erwähnen wir jeweils einige wichtige Begebenheiten des vergangenen Schuljahres und werfen einen Blick auf das neue.

Wechsel im Lehrkörper

Folgende Lehrkräfte verlassen uns auf Ende dieses Schuljahres:

Kindergarten Handarbeit	Esther Oehninger Barbara Bestler Käthi Weber
Primarschule	Barbara Bachmann Theres Bruinsma Esther Spuler
Sekundarschule	Heinz Bachmann Andrea Lips Tanja Rhein Maria-Rita Schaad
Realschule	Hans Gurtner

Wir danken allen für die geleisteten guten Dienste und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Neue Lehrkräfte

Kindergarten Handarbeit	Bettina Mathys Cornelia Anastasi Birgit Andreesen
Hauswirtschaft Primarschule	Claudia Boulifa Susanna Arroyo Tsering Kamtzi Ursula Karli

Sekundarschule	Vera Künzler Margrit Lupaioli Annette Schaub Sarah Wolfensberger Corinne Keller Doris Petermann
Realschule	Peterpaul Alig Lukas Bär
Oberschule	Anna Durmaz

Neu für unseren Schulkreis wurden folgende Handarbeitslehrerinnen gewählt:
Maja Bornhauser
Doris Frei

Wir gratulieren zur ehrenvollen Wahl und wünschen viel Freude und Erfolg im anspruchsvollen, schönen Lehrerberuf.

Rücktritte aus der Kreisschulpflege

Frau Ruth Buchs und Herr Hansueli Zehnder verlassen die Behörde nach einer Amtszeit von sieben bzw. drei Jahren. Beide Mitglieder sind aus beruflichen Gründen gezwungen, dieses zeitintensive Nebenamt niederzulegen. Wir danken Frau Buchs und Herrn Zehnder für ihre geleistete grosse Arbeit zugunsten unserer Schule.

Ausblick

In den letzten Tagen dieses Schuljahres findet der grosse Umzug statt. Nach

langen Planungs- und Baujahren steht das neue, grosse Schulhaus in Oberseen bereit. Am 18. August 1997 werden dort 24 Klassen der Primarschule und der Oberstufe einziehen. Alle freuen sich auf den Bezug dieser gelungenen Schulanlage. Im Schulhaus Steinacker finden nächstes Schuljahr vier Kleinklassen Platz mit Kindern, die Hörprobleme haben. Das Schulhaus Dorf kann die neugeschaffene Kleingruppenschule aufnehmen. Wiederum geht ein für alle Beteiligten arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. Es war ein Schuljahr ohne besondere Wogen, jedoch mit vielen Höhepunkten für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und manchmal auch für Eltern und Behördenmitglieder. Wir danken allen für die geleistete Arbeit.

M. Camenisch

Die LEB lebt

Nach einer längeren Phase der Reorganisation melden wir uns mit frischem Elan zurück.

Die LEB, eine Arbeitsgruppe der Kreisschulpflege Seen, bildet sich aus elf aktiven Müttern und Vätern, sieben Lehrkräften und zwei Behördenvertreterinnen. Neu setzt sich der Vorstand aus je einer Elternvertreterin, einem Lehrer und einer Schulpflegerin zusammen. Wir sehen uns als Schnittstelle dieser drei Bereiche und setzen uns mit aktuellen Schulfragen auseinander. Natürlich geht es uns vor allem um das Wohl der Seemer Schulkinder – vom Kindergarten bis zum letzten Schultag.

Aus unseren Reihen stammt die Initiative zum geplanten Jugendtreff Sternen, wurden verschiedene Veranstaltungen zu gesellschaftlich brisanten Themen angeboten, und soll es

LEB

LehrerInnen - Eltern - Behörden
Arbeitsgruppe der Schulpflege Seen

auch weiterhin Fragen und Impulse geben. In drei Projektgruppen arbeiten wir an Themenschwerpunkten: Schule und Elternhaus, Schulorganisation und Schulentwicklung. In dieser und den nächsten Ausgaben des Seemer Boten bieten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit dieser Gruppen.

LEB-Vorstand:
M. Knoflach,
U. Truniger,
A. Brun-Bareiss



Stadt Winterthur

Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen? Oder umgezogen?

Herzlich willkommen in Winterthur!

Bitte denken Sie daran, Ihren Adresswechsel auch der Einwohnerkontrolle zu melden. Wenn Sie innerhalb unserer Stadt gezügelt haben, genügt eine schriftliche Mitteilung; neu nach Winterthur zugezogene Personen müssen ihren Adresswechsel persönlich melden und folgende Schriften mitbringen:

- Schweizerische Staatsangehörige: Heimatschein oder Heimatausweis, Familienbüchlein und Dienst- und/oder Zivildienstbüchlein;
- Ausländische Staatsangehörige: Pass und Ausländerausweis oder Zusage zum Aufenthalt.

Unsere Schalter sind von Montag bis Freitag durchgehend von 8-17 Uhr geöffnet. Fragen beantworten wir Ihnen gratis unter ☎ 052/267 57 54.

Freundliche Grüsse
Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Die Gruppe «Schule – Elternhaus» stellt sich vor:

232 95 46 Scherrer

Wir befassen uns mit Themen wie:

- Qualitätserhaltung und -steigerung in der Schule
- Erziehungsfragen (Grenzen setzen, Mut zum «Nein»-sagen)
- Umgang mit Konsum
- Mitarbeit der Eltern bei Projekten (teilautonome Schule...)
- Ruhelosigkeit bei SchülerInnen
- Wohlstandsverwahrlosung
- Umgang mit Spannungen
- Ertragen können von Niederlagen, Frustrationen, Langeweile, etc.

Unsere Kontaktperson für Sie als LeserInnen ist Frau Andrea Bollmann, Etzbergstr. 11, Tel. 233 47 53.

Qualitätserhaltung und -steigerung in der Schule

(Christine Schnepf und Andrea Bollmann, Elternvertreterinnen.)

In den letzten Jahren wurden immer mehr Aufgaben des Elternhauses auf die Schule übertragen. Die LehrerInnen müssen sich heute mit erzieherischen Problemen herumschlagen, die früher ganz klar vom Elternhaus übernommen wurden. So geht wertvolle Schulzeit verloren, im sonst schon so gedrängten Programm. Besonders in der heutigen, schwierigen Zeit sollte die Schule sich wieder auf ihre ursprüngliche Aufgabe – die Stoffvermittlung – konzentrieren können.

Wie erreichen wir dieses Ziel? Es braucht dazu eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

Wir stellen uns vor, einen Fragebogen an Eltern, LehrerInnen und Schüler abzugeben, damit wir erfahren, wo allenfalls Probleme anstehen. Auch positive Rückmeldungen nehmen wir dann gerne entgegen. Wir hoffen, dass dieses Thema in der «Seemer»-Bevölkerung mit Interesse aufgenommen wird und dass die angesprochenen Eltern, LehrerInnen und Schüler mitmachen werden. Die erzielten Ergebnisse publizieren wir dann wieder im «Seemer-Boten».

Setzen von Grenzen

verfasst von Franziska Scherer, Handarbeitslehrerin, Schulhaus Tägelloos.

Im Laufe verschiedener Diskussionen ist uns klar geworden, dass die Schule wohl einen Teil der Erziehungsarbeit leisten kann (Gruppenerlebnis, Rücksichtnahme auf Mitschüler, etc ...), dass aber die Erziehungsaufgabe hauptsächlich von den Eltern geleistet wer-

den muss. Ein Mittelstufenschüler bringt rund 28 Lektionen während einer Woche in der Schule, die restliche Zeit untersteht er der Obhut der Eltern. Zudem prägen die ersten zehn Jahre im Leben eines Kindes dessen Charakter entscheidend, in einer Zeit also, wo die Schule oder der Kindergarten noch keinen Einfluss auf die Entwicklung hat. Die erzieherische Lebensspur eines jungen Menschen prägen in erster Linie die Eltern oder diejenigen Personen, bei denen ein Kleinkind aufwächst. Es ist entscheidend, dass schon das kleine Kind die Bedeutung des Wortes «Nein» erleben darf. Dieses Wort setzt ihm persönliche Grenzen. Es muss früh lernen, dass der eigene Wille zu Erfolgserlebnissen führen kann, dass aber umgekehrt der eigene starke Wille nicht immer durchgesetzt werden darf. So lernt es, Rücksicht zu nehmen auf seine Mitmenschen.

Später wird es die Einsicht haben, dass diese erlebten Grenzen sich auch zu seinem Vorteil wenden können. Es wird verstehen, dass es im Leben nicht immer zuvorderst stehen kann, dass auch ein Platz in der Mitte oder sogar am Schluss seine Berechtigung hat. Gerade dieses Wörtchen «Nein» gibt dem jungen Menschen Halt für sein ganzes Leben. Für uns Eltern bedeutet das, dass wir mit Auseinandersetzungen leben müssen, die uns Kraft kosten werden. Ein einziges Nein kostet zehnmal mehr Kraft als ein einfaches Ja. Dennoch wissen wir Eltern, dass wir für unsere Aufgabe, die wir gewählt haben, auch eine Befriedigung erhalten. Wir haben ja das Ziel, aus unseren Kindern ganze Menschen zu machen. Unser Einsatz wird vielleicht einmal dadurch belohnt, dass sich unser Nachwuchs bei uns bedanken wird. Widerstand gibt die Gelegenheit, innerlich wachsen zu können.

Schule wohin – Qualitätssicherung – Grundlage der Wirtschaft

verfasst von Marco Amrein, Primarlehrer, Schulhaus Steinacker.

Die Schule steht in einer Zeit der grossen Veränderungen. Der Erziehungsrat wirft mit Schlagwörtern wie New Public Management, Wif, TaV ... um sich und versucht, die Schule auf den Kopf zu stellen. Ob dies wohl das Ei des Kolumbus sein wird?!? Die Schule befindet sich in einer starken Phase steten Wandels. Wo steht sie momentan?

Es dünkt mich, dass der Schule immer breitere Aufgabenbereiche übertra-

gen werden. Neben der Stoffvermittlung bekommt die Sozialisation und Erziehung der Schüler einen immer höheren Stellenwert. Weshalb dies? Erziehung sollte doch hauptsächlich Sache der Eltern sein!?

Die Lernatmosphäre (Schulklima) ist die Grundlage für eine erfolgreiche Stoffvermittlung. Da immer mehr SchülerInnen durch disziplinarische Schwierigkeiten auffallen, müssen wir diesem Fundament immer grössere Bedeutung zumessen.

Wie können wir nun aufgrund dieser Situation die Qualität der Schule halten oder sogar steigern? Die Schule funktioniert nur in der Wechselwirkung zwischen Eltern und Lehrpersonen. Ich denke, dass eine konstruktive Zusammenarbeit beiderseits sehr geschätzt wird. Lehrpersonen sind auch dankbar für positive Feedbacks. Solche Rückmeldungen sind aufbauend und motivierend.

Wie erreichen wir unser Ziel?

Erziehungsaufgaben im Elternhaus wahrnehmen

Den Kindern klare Grenzen setzen. Unsere Kinder brauchen Halt, um sich in der Vielfalt unserer Zeit orientieren zu können. Sie sollen den Umgang mit dem Konsum erlernen.

Auch Wohlstand kann zur Verwahrlosung führen!

Unsere tägliche Erziehungsarbeit zum Wohle des Kindes wird sich in der Zukunft auszahlen, nicht in Form von Geld, sondern in positiv denkenden, zufriedenen Erwachsenen.

WEY...

...für's malen

WIR MACHEN MODE FÜR WÄNDE

Markus Wey
Malereibetrieb
Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

Tennis-Wochenkurs «50 plus»

Tennis spielen ist eine ideale Sportart um fit zu bleiben, speziell für Leute ab 50. Pro Senectute Kanton Zürich führt vom 7. bis 11. Juli 1997 in Illnau-Effretikon erstmals einen Tennis-Wochenkurs durch.

Tennis hat sich vom exklusiven Elitesport zum Breitensport entwickelt, und bietet auch Leuten über 50 die Möglichkeit zu einer gesunden, dynamischen, sportlichen Betätigung. Regelmässiges Tennisspielen auf Sand- oder auf Hallenplätzen verhilft zu Ausdauer und Kondition. Dieser Sport regt zudem Herz und Kreislauf an, aktiviert den Stoffwechsel und kräftigt die Muskulatur.

Pro Senectute Kanton Zürich führt im Rahmen ihres Angebots Alter+Sport in der Woche vom Montag, 7., bis Freitag, 11. Juli 1997, erstmals einen Tenniswochenkurs durch.

Eingeladen sind alle, die Lust haben, ins Tennis einzusteigen und sich spielerisch mit der faszinierenden Tennistechnik vertraut zu machen. Fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler sind ebenfalls willkommen und treffen neue Partnerinnen und Partner. Die Kurskosten betragen Fr. 120.-. Gespielt wird im Tennisclub Illnau-Effretikon, Sportanlage Eselriet, auf Sandplätzen im Freien. Der Kurs findet jeweils vormittags von 9 bis 11 Uhr statt. Der Gruppenunterricht wird von



Seniorentennisleitern erteilt, die von Swiss Tennis ausgebildet sind. Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei Peter Furger, Seniorentennisleiter Steinacherstrasse 44 8308 Illnau Telefon 052/346 20 71

oder bei Pro Senectute Kanton Zürich Abteilung Alter+Sport Forchstrasse 145 8032 Zürich Telefon 01/422 42 55 Fax 01/382 18 62

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22



Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

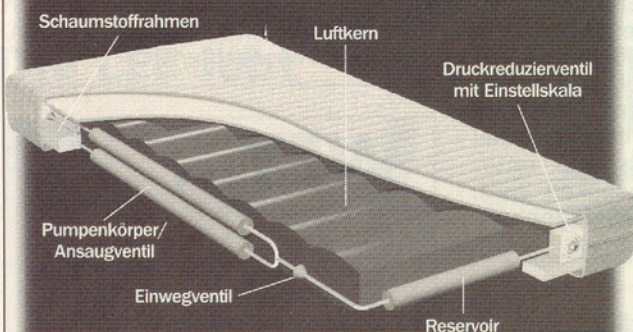
Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

MIT WELCHEM LUFTDRUCK SCHLAFEN SIE AM BESTEN? AUSPROBIEREN!



AIRLUX BETTET SIE AUF LUFT.

Willkommen beim Probeliegen auf dem anpassungsfähigsten Schlafsystem der Welt, dem Luftbett von AIRLUX.



Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 87 87
geöffnet Montag bis Freitag
Samstag nach Vereinbarung

Vorhänge – Bettwaren – Geschenkboutique



Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052 232 99 44

Eines ist sicher.



Altersheim St. Urban

Aus dem Jahresbericht

An seiner letzten Sitzung genehmigte der Stiftungsrat den Jahresbericht des Altersheimes. Als Ergänzung zu den Jahresrückblicken der Präsidenten des Stiftungsrates (SR) und der Heimkommission (HK) berichten dieses Jahr die HK-Mitglieder sowie der Heimarzt über ihre Tätigkeitsbereiche.

Irma Büechi, verantwortlich für das Ressort Bewohner, beschreibt ihre Erfahrungen mit der medizinischen Versorgung im Altersheim. Aus zahlreichen Gesprächen mit BewohnerInnen weiss sie um die wichtige Rolle der persönlichen Hausärzte. Beim Eintritt ins Heim behält man «seinen» Arzt. So ist eine kontinuierliche Betreuung gewährleistet, was mit zunehmendem Alter zum Wohlbefinden wesentlich beiträgt. Die verschiedenen Hausärzte ihrerseits sind froh über die gute Zusammenarbeit mit den Betreuerinnen. Diese können bei Bedarf oft wertvolle Hinweise geben. In der Pflegeabteilung werden die BewohnerInnen von geschultem Personal rund um die Uhr betreut.

Der Heimarzt, **Dr. med. Christian Glaus**, hat eine beratende Funktion für das ganze Heim. Diese ist klar definiert. Er besucht regelmässig, zirka zweiwöchentlich, das Altersheim. Seine Kontakte zu den Gruppenleiterinnen, und ganz besonders zur Leiterin der

Pflegeabteilung, lassen ihn eine Kontrollfunktion ausüben, die ihm zeigt, dass im Urban erfreulicherweise meistens alles rund läuft. Das gute Einvernehmen schafft Vertrauen, das sich auch auf die BewohnerInnen überträgt.

H. Peter Fankhauser und **Rosmarie Koller** zeichnen verantwortlich für Personelles/MitarbeiterInnen. Sie organisieren u.a. die Weiterbildungsnachmittage des Kadern, an welchen auch die HK teilnimmt. Letztes Jahr befasste man sich intensiv mit der Pflegephilosophie und deren Umsetzung in den Heimalltag. Die Teamgespräche, die R. Koller mit den Mitarbeiterinnen der Wohngruppen in regelmässigen Abständen führt, bieten Gelegenheit, über anstehende Probleme offen zu reden und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ernst Weber, auf Ende Jahr als Präsident zurückgetreten, wünscht denn auch der grossen Urban-Familie viel Mut zur Offenheit in den manigfachen Beziehungen in einem personell so dichten Betrieb.

Marcel Näf, der neue Präsident der HK, schaut in die Zukunft und zählt einige Punkte auf, die in nächster Zeit angegangen werden müssen, so z.B. die neue Taxordnung BESA (auf April 1997) oder die Qualitätssicherung in der Pflege.

Der Quästor, **Alois Kägi**, präsentiert einen guten Rechnungsabschluss. Die Belegung war auch im Jahr 1996 wieder optimal.

Der Jahreskalender (**Helena Helfenstein**, Sekretariat) zeigt mit seinen zahlreichen Anlässen eindrücklich, dass ein reger Austausch zwischen dem Heim und der Bevölkerung stattfindet. Erfreulich viele Seenervereine und Gruppen brachten immer wieder Abwechslung in den Heimalltag. Allen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Aus der Statistik des Heimleiters, **Peter Götschel**, sei vermerkt, dass das Eintrittsalter im Durchschnitt bei 84 Jahren und 7 Monaten liegt. 32% der BewohnerInnen wohnten früher in Seen. Die andern kommen vorwiegend aus dem Stadtkreis Winterthur-Stadt und Oberwinterthur. Das Heim beschäftigt 95 Angestellte, davon mehr als die Hälfte teilzeitlich.

Werner Bischof, Präsident des SR, schliesst seine Ausführungen mit dem Dank an alle, die sich im gemeinschaftlichen Handeln zum Wohle der BewohnerInnen des Altersheims St. Urban eingesetzt haben.

*Elisabeth Lanz, Heimkommission,
Ressort Öffentlichkeitsarbeit*

* *

* *

Turiplan Architektur und Baumanagement AG

* *

Bauen – überlassen Sie das uns!

* *

Thurgauerstr. 25, 8400 Winterthur

Planen Sie eine Renovation, einen Um- oder Neubau?

Ausführung durch renommierte Handwerksbetriebe.

Wir bieten Ihnen faire **FESTPREISE**

und termingerechte **Ausführung**. Rufen Sie uns an!

Telefon 052/242 27 06, Fax 052/242 30 88

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

CAFE
RESTAURANT

Urban

Preisgünstige

Senioren- Teller

Fr. 10.–



Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95

Ein Stück Amerika in Winterthur

Am Wochenende des 3. und 4. Mai 1997 fand auf der Sportanlage Deutweg das erste American Weekend statt. Die Idee zu dieser Veranstaltung kam von Baseball/ Softball Freak Patrik Knechtle, Präsident des Baseball- und Softball-Club Winterthur Wizards. Ziel war es, die Winterthurer Bevölkerung auf die beteiligten Vereine aufmerksam zu machen und damit verbunden, ein wenig den «American Way of Life» zu demonstrieren. Neben Baseball und Softball wurden auch Frisbee, Inline Hockey, Beach-Volleyball, Basketball und American Football gespielt.

Die zirka 2000 Zuschauer hatten Gelegenheit, sich in allen gezeigten Sportarten einmal selbst zu versuchen und an der Verlosung um den Flug nach Kalifornien (USA) teilzunehmen. Auch der zweite Preis (ein Mountainbike im Wert von Fr. 1000.-, gestiftet von der Firma Bike Corner) war ein Blickfang. In der Festwirtschaft konnte man, nach der Anstrengung der US Tour (Wettbewerb), bei Hamburgern, Hot Dogs und kühlen Getränken der prallen Sonne ein wenig entfliehen. Stéphanie Berger (Ex-Miss Schweiz), welche als Glücksfee die Preisverleihung vollzog, liess es sich nicht nehmen, den «First Pitch» (erster Wurf in einem Baseball- oder Softball-Spiel) des Finalspiels der Junioren zu werfen.



Mit dem Erfolg des ersten American Weekend zufrieden, zeigte sich OK-Präsident P. Knechtle und meinte: «Einige organisatorische Fehler gilt es nun noch zu korrigieren. Weitere Attraktionen waren aus finanziellen Gründen leider in diesem Jahr nicht möglich. Das nächste American Weekend kommt schon bald ...»



Haben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie mehr über die Wizards wissen? Rufen Sie mich einfach an! 052 242 47 36 wählen und Sie erfahren mehr!

Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!



Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen - eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur - Seen
Tel. 052/232 56 90

4. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

Am Samstag, 20. September 1997, um 14 Uhr ist es wieder soweit! All die kunstvoll gefertigten, hölzernen Modellautos treten zum Höhepunkt, dem Wettkampf um das schnellste Winterthurer PINEWOOD-DERBY-Auto, an. Dieses Rennen, auf einer ca. 20 Meter langen Bahn mit abnehmendem Gefälle, wird zum vierten Mal vom Winterthurer Pfadi-Trupp Moriankumer unter tatkräftiger Mithilfe ihrer Eltern durchgeführt.

Ausgangspunkt dieses Wettbewerbs ist ein Bausatz, bestehend aus einem vorbereiteten Holzklotz mit vier kompletten Rädern. Aus diesem gilt es nun, ein möglichst schnelles, schönes und originelles Modellauto zu fertigen. Die fertigen Modelle eruierten in mehreren Vorläufen und den anschließenden Finalläufen im Cup-System den Tagessieger. Nebst den Schnellsten werden auch noch die Schönsten und

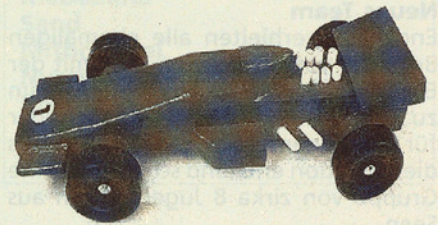
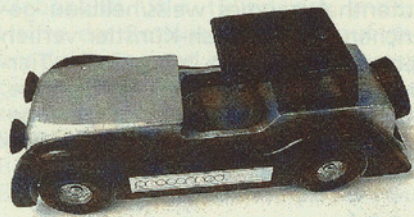
die Originellsten PINEWOOD-Autos prämiert (Publikums-Jury).

Eine ideale Gelegenheit, in der Familie oder für sich seine handwerklichen Fähigkeiten zu nutzen und in einem originellen Wettbewerb sich mit Gleichgesinnten zu messen.

Ort des Geschehens ist am Samstag, 20. September 1997, der Platz beim Kirchgemeindehaus an der Tösstalstrasse 215. Um 13 Uhr heisst es, Einschreiben und



Bahn frei für Testläufe, bevor um 14 Uhr der Start zu den Vorläufen erfolgt.



Bausätze können bei SPIKUS Spielwaren an der Stadthausstrasse bezogen werden und Informationen gibt es bei Jürg Wichtermann Tel. 052/233 81 88.

Überraschung an meiner Konfirmation

Am Sonntag, den 8. Juni, wurde ich konfirmiert. Nach dem Gottesdienst ging ich noch schnell nach Hause, um meinen Fotoapparat zu holen. Es war für mich eine grosse Überraschung, als ich auf der Klinke unserer Wohnungstür ein liebevoll eingepacktes Päckchen entdeckte. Ich dachte zuerst, es sei von einer Klassenkameradin, was sich aber nicht bestätigte als ich das beiliegende Kärtchen las. Es war unterschrieben mit «Dein Komfgötti». Aufgeregt öffnete ich das Päcklein. Der Inhalt war einfach grossartig: Ein Geschenk (von dem ich nicht verraten möchte, was es ist) und ein Brief. Noch nie habe ich einen so schön geschriebenen Brief erhalten. Darin steht, dass der Schreibende mein Komfgötti sei. Seit fast einem Jahr hänge eine kleine Karte mit meinem Namen und Adresse

über seinem Pult. Er habe sie damals beim ersten Gottesdienst der neuen Konfirmanden gezogen, und kaum ein Tag sei vergangen, ohne dass er nicht einen Blick darauf geworfen habe.

Erst jetzt kam es mir wieder in den Sinn. Am Ende des ersten Konfirmationsgottesdienstes konnten die Gottesdienstbesucher beim Verlassen der Kirche Kärtchen mit den Namen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden ziehen. Ich hatte mich damals schon mit dem Gedanken befasst, ob überhaupt und von wem mein Kärtchen gezogen worden sei. Ernsthaft daran geglaubt habe ich aber nicht.

Doch ich hatte dieses Glück. Ein netter Herr hat also mein Kärtchen gezogen und ist dann bis zu meiner Konfirmation mein Komfgötti gewesen. Er hat sich während dieser langen Zeit immer

wieder Gedanken über mich gemacht, ohne dass ich davon etwas gewusst habe. Nachträglich denke ich: Es ist wunderbar zu wissen, dass sich ältere Menschen Gedanken über die Jugendlichen machen.

Mein Komfgötti muss ein lieber, herzlicher und gütiger Mensch sein. Ich stelle mir oft die Frage, warum gerade ER meine Karte gezogen hat. War es Zufall oder Schicksal? Natürlich freut es mich riesig, dass ich die Glückliche bin. Mein grösster Wunsch ist es jetzt, diesen lieben Menschen persönlich kennenzulernen, mit ihm zu reden, Gedanken auszutauschen und mit ihm etwas Zeit zu verbringen.

Lieber Komfgötti!

Sie haben mir das schönste Geschenk gemacht. Ich werde es immer in Erinnerung behalten.

Vielen herzlichen Dank
Bettina Schweizer



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

**Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen**

**frei+kläui
treuhand**

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

Mitglied der Treuhand-Kammer

LIGHTFIRE

Jahresbericht Jugendtreff Lightfire 1996

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, musste der Treff im Oktober 1995 geschlossen werden. Anfang Jahr ging es deshalb darum, einen Neuanfang zu finden.

Neues Team

Ende 1995 erhielten alle ehemaligen Besucher von Seen einen Brief mit der Einladung, sich an einem neuen Team zu beteiligen, um das Lightfire wieder für die Jugendlichen zu öffnen. Aus dieser Aktion entstand schliesslich eine Gruppe von zirka 8 Jugendlichen aus Seen.

Konzept '96

Zusammen mit dem Team erarbeitete der Vorstand ein Betriebskonzept mit folgenden Grundsätzen:

Der Treffpunkt ist alle 2 Wochen am Samstag Abend geöffnet.

Das Team ist für Eintrittskasse, Barbetrieb und einen Teil der Reinigung zuständig.

Der Vorstand stellt 2 Betreuer, welche während den Öffnungszeiten anwesend sind und den Betrieb beaufsichtigen.

Gestaltungsarbeiten

Das Team äusserte den Wunsch, die bestehenden Räume streichen zu dür-

fen. Das vorhandene Sichtbackstein-Mauerwerk vermittelte einen allzu tristen Eindruck. In einer Grosseaktion wurden deshalb vom Team unter Anleitung durch Walter Hirschi noch vor der Neueröffnung alle Wände des Aufenthaltsraumes weiss/hellblau gestrichen. Ein Airbrush-Künstler verlieh dem Kassenbereich mit seinem Tiermotiv eine besondere Atmosphäre. Aussen am Lightfire wurde eine beleuchtete Tafel mit dem Lightfire-Schriftzug angebracht.

Betrieb

Seit Februar '96 ist der Treffpunkt nun wieder regelmässig geöffnet. Nachdem bis nach den Sommerferien jeweils nur zirka 40 Personen den Weg ins Light gefunden hatten, dürfen wir seither zirka 70 Personen zu unseren regelmässigen Besuchern zählen. Die Jugendlichen kommen fast ausschliesslich aus Seen und sind zwischen 15 und 18 Jahren alt. Die Aufsicht durch 2 Personen hat sich bewährt. Der Betrieb verläuft in geordneten Bahnen. Wesentliche Probleme sind keine aufgetreten.

Anwohner


Leider sind uns die Anwohner nicht wohlgesinnt. Nach anfänglich toleran-

ter Haltung und einvernehmlichen Gesprächen, wird seit Herbst '96 die Schliessung des Treffpunktes verlangt. Anlass dazu ist der Unrat, welcher in Folge des Betriebes auf den Arealen der anliegenden Firmen herumliegt. Gemäss unseren Beobachtungen handelt es sich dabei pro Monat um 2 bis 3 Bierflaschen und einige Verpackungen von Snacks. Wir sind der Meinung, dass wir durch unsere Aufsicht das Zumutbare unternehmen, um die Emissionen so gering wie möglich zu halten, und dass den Anwohnern die verbleibenden Unannehmlichkeiten zugemutet werden können.

Finanzen

Die Stadt Winterthur unterstützt das Lightfire mit jährlich Fr. 15'000.-. Im Gegensatz zu früher müssen wir damit aber auch sämtliche Kosten für Strom, Heizung, Wasser und Abfallentsorgung tragen. Die somit sehr beschränkten Mittel ermöglichen es uns leider nicht, den Treff vermehrt offenzuhalten. Die Einnahmen aus Eintritt und Konsumation reichen nicht für einen selbsttragenden Betrieb aus.

CTS/Disco Lightfire
H.J. Müller



Bräunungsstudio Massagen
Sauna (25 Pers.)
Fam.-Sauna (2-4 Pers.)
**SAUNA
ACHELOOS**
Martin Salzmann
Schmerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN
Service - Reparaturen - Neuwagen und Occasionen
052/233 15 25
Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten
H. Hilber - Bedachungen
8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

Der perfekte
SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

Bastelidee ... wir wünschen schöne Sommerferien

Urlaubserinnerungskoffer

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Einige von uns waren verreist, andere sind zu Hause geblieben und haben vielleicht Ausflüge an einen See oder ins Schwimmbad gemacht. Die meisten von uns haben sicherlich etwas mitgebracht, zum Beispiel Muscheln, glitzernde Steine oder Seesterne. Aber wir haben auch Eindrücke gesammelt von der Landschaft, von Liegestühlen und von Surfern, von Sonnenschirmen und vom Eisverkäufer. Damit wir unsere Erlebnisse nicht so schnell vergessen, stellen wir uns einen Urlaubserinnerungskoffer

her. Dafür nehmen wir entweder einen alten, ausgedienten Koffer oder einen flachen Karton, der aus Boden und Deckel besteht. Eine Hälfte des Bodens kleiden wir mit blauem Papier aus, legen durchsichtige Kunststoffolie wellig darüber und befestigen sie mit Klebeband. Wir füllen die andere Hälfte des Bodens mit Sand, auf den wir die Steine und die Muscheln arrangieren. Das Innere des Deckels verzieren wir als Hintergrundkulisse zum Beispiel mit der Sonne, mit Bergen, Bäumen, Häusern und mit einem Eiswagen. Die Teile schneiden wir aus

Alter: ab 4 Jahre

Teilnehmer:
allein oder alle, die gemeinsam verreist waren

Material:
ein Koffer oder ein flacher Karton
ein Bogen blaues Papier,
halb so gross wie der Koffer
Schere
Klebstoff
durchsichtige Kunststoffolie
Klebeband
Sand
Mitbringsel
Nussschalen
Holzwäscheklammern
buntes Papier
Bleistift



buntem Papier aus und kleben sie auf. Nun basteln wir uns Segelschiffe, die wir entweder aus Papier falten oder aus Nussschalen oder aus den Hälften von Holzwäscheklammern herstellen. Diese benutzen wir auch, um Surfbretter anzufertigen. Deren Segel schneiden wir aus buntem Papier zu und kleben sie fest.

So behalten wir unsere Ferienzeit noch lange in schöner Erinnerung.

*Nach meinem Eintritt in
die Welt war ich ein
ganzes Jahr sprachlos.*

Karlheinz Deschner



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



K. + H. GIBEL

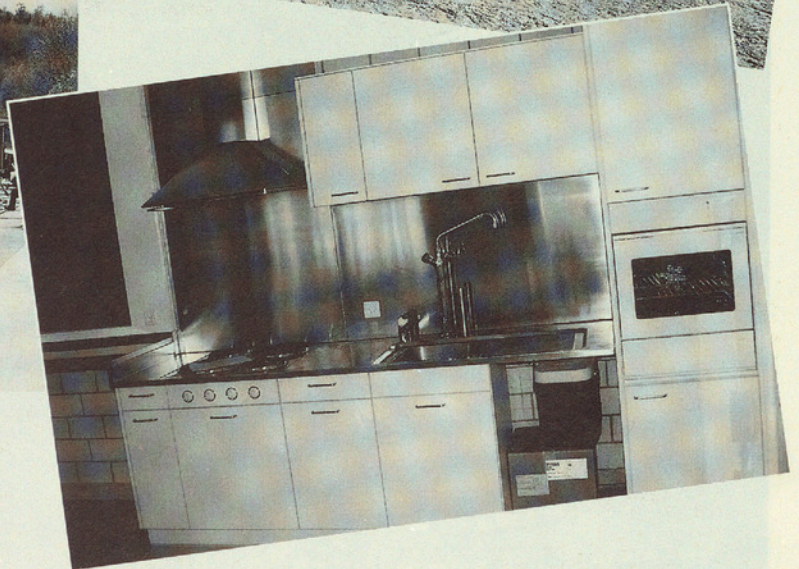
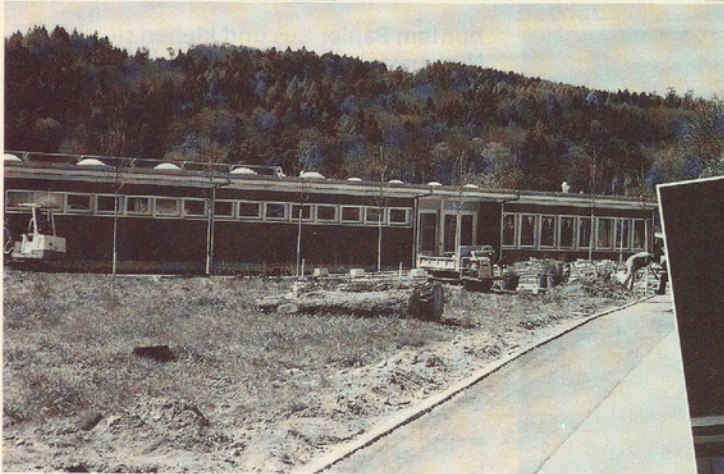
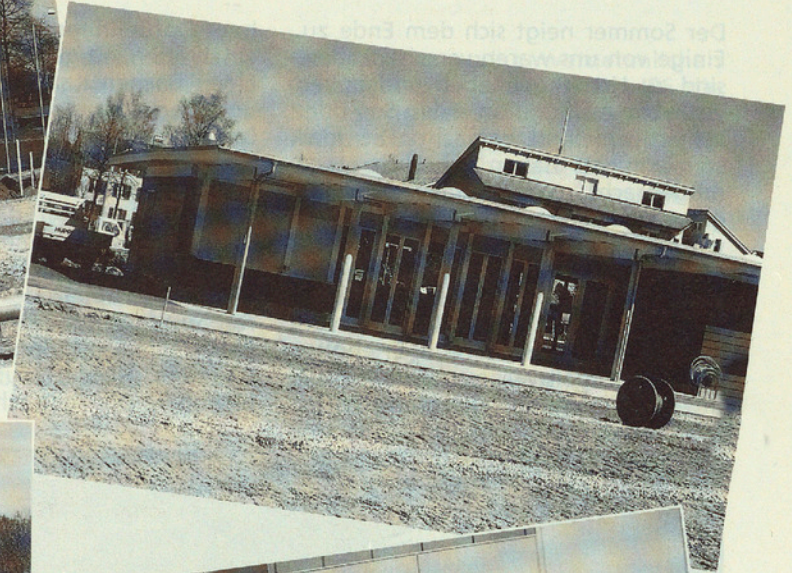
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

Sportvereine

Impressionen Sportanlage Steinacker



Jede Woche ist mehr zu sehen!



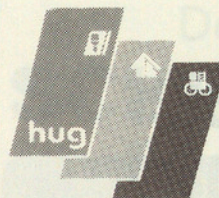
TWINGO.



RENAULT
AUTOS ZUM LEBEN

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 55 11



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211

8405 winterthur

telefon 052 232 60 87

fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Coiffeur-Herde-Team

Sommerzeit – Ferienzeit

Schützen Sie Ihr Haar vor Sonne, Salz- und Chlorwasser mit den Sonnenpflegeprodukten speziell für jeden Haartyp!

Wir beraten Sie gerne!



Verlängerung:

Nach dem GROSSERFOLG der neunten SENSO-WAVE-AKTION verlängern wir das Angebot noch bis Ende August 1997.

SENSO-WAVE für nur Fr. 35.–

Salon Herde Creativ Team

Tösstalstrasse 261

8405 Winterthur-Seen

Telefon 232 11 93

20 Schritte von Bushaltestelle Schulhaus (Linie 2)

Parkplätze vor dem Geschäft.

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

Walking-Treff!

Die Gymnastikleiterinnen Verena Jordi und Nathalie Völkle haben erfolgreich mit «Walking» begonnen. Je eine kleine Gruppe strebt jeweils am Dienstag und Freitag dem Mattenbach und der Waldegg zu. Treffpunkt ist der Parkplatz beim neuen Garderobengebäude des Sportplatzes Steinacker. Gehen Sie unverbindlich hin und lassen Sie sich in diese neue, gelenkschonende Bewegungsmöglichkeit im Freien einführen.

- Dienstags, 14.00 bis 15.00 Uhr, mit Verena Jordi
- Freitags, 9.00 bis 10.00 Uhr, mit Nathalie Völkle

Kosten: Nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien: Fr. 45.-.

Anmeldung an: Christine Frei (Anmeldetalon) oder Tel. 232 94 28.

Italienischkurse

Zwei aufgestellte und offene Gruppen würden sich noch über einige weitere Italienischfreunde freuen. Es sind alle herzlich willkommen, Frauen und Männer, jung und alt, Seemer und Auswärtige. Besuchen Sie unverbindlich eine Gratis-Probelektion. (Während den Schulferien finden keine Kurse statt.)

- Wann:
1. Kurs: Jeden Montag von 18.30 bis 19.45 Uhr für Fortgeschrittene, die ihr Italienisch wieder aufarbeiten und verbessern wollen
 2. Kurs: Jeden Dienstag von 18.45 bis 20.00 Uhr (einige Vorkenntnisse).
- Wo: Im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen.

Wir führen auch Vormittagskurse. Erkundigen Sie sich bei Elisabeth Mutter, Tel. 233 32 50.

Autogenes Training

In diesem Kurs ist noch ein Platz frei!

- Daten: 7 x Freitag, 22./29.8., 5./12./19./26.9. und

3.10.1997 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3.

Kosten: Fr. 100.-, zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung an: Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Ostasiatische Rückenmassage Teil 1

Stressabbau und Entspannung sind in diesem Kurs sehr gross geschrieben. Sie erlernen, was mit dieser Rückenmassage erreicht werden kann. Für die Ausbildung sind keine Vorkenntnisse notwendig. Sie brauchen lediglich viel Ruhe und Ihre Hände. An vier Kursabenden vermittelt Cornelia Rütimann Ihnen die Technik dieser Massageart.

Daten: 4 x Montag, 25.8., 1./8./15.9.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur

Kosten: Fr. 100.-, zuzüglich Kursunterlagen

Ostasiatische Rückenmassage Teil 2

Dieser Kurs vertieft die Grundkenntnisse aus Teil 1 und baut darauf auf.

Daten: 5 x Donnerstag, 28.8., 4./11./19./25.9.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur

Kosten: Fr. 125.-, zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung an: Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Reiki I

Cornelia Rütimann führt Sie in die Anwendungsmöglichkeiten der Reiki-Lebensenergie ein. Reiki ist eine natürliche Heilungsenergie, die in konzentrierter Form durch die Hände fliesst. Sie wirkt auf der körperlichen, seelischen und geistigen Ebene, löst sanft Blockaden und Schmerzzustände und

stärkt das Immunsystem. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Daten: 21.+ 22.8.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr und 23.8.1997 von 10.00 bis 16.30 Uhr im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur

Kosten: Fr. 350.-, zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung an: Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Die Welt der Düfte - Aromatherapie

Cornelia Rütimann erläutert Ihnen die Entstehung, Gewinnung und Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle und ihre heilsame Kraft. Die Aromatherapie ist das Ergebnis Jahrtausende alter Erfahrung und Kultur im Umgang mit diesen duftenden Kostbarkeiten. Am Schluss werden Sie Ihr eigenes Parfüm herstellen können.

Daten: 3 x Montag, 22./29.9.+ 6.10.1997 von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportivo, Bollstr. 14, 8405 Winterthur

Kosten: Fr. 75.-, zuzüglich Kursunterlagen

Anmeldung an: Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Kurse rund um das persönliche Erscheinungsbild

Die Kurse von Ruth Torr erfreuen sich grosser Beliebtheit. Sie hat grosse Erfahrung in der Beratung, auch für Männer, da sie diese Tätigkeit im Auftrag von grossen Firmen mit Personal in der Kundenbetreuung ausübt. Wer bis jetzt keine Möglichkeit zum Besuch hatte, kann sich jetzt noch anmelden, denn: Jede Frau - und jeder Mann - ist schön! Machen Sie das Beste aus Ihrem Typ! Und das im Alten Schulhaus am Sägeweg 3 in Seen.

- Stilberatung: (2 Kurse)

1. 2 x Donnerstag, 4./11.9.1997 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Transporte Umzüge


Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00

Natürlich

Thomas
Seidenglanz

Gartenbau
Gartenpflege

Wege, Plätze und Treppen umändern, renovieren oder ganz neu erstellen

Vom Gartenbauer Thomas Seidenglanz
Hulmenweg 35
8405 Winterthur

Telefon oder Fax 052 / 232 71 31

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

2. 2 x Donnerstag, 18./25.9.1997 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: Fr. 26.– pro Kurs

– Farbberatung:

2 x Freitag, 5./12.9.1997

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 26.– plus Kursunterlagen

– !! NEU: Farbberatung für Männer:

1 x Samstag, 15.11.1997

von 09.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 26.– plus Kursunterlagen

– Garderobe:

1 x Donnerstag, 23.10.1997

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 20.– plus Kursunterlagen

– Schminken:

1 x Freitag, 24.10.1997

von 19.00 bis 21.30 Uhr

Kosten: Fr. 20.– plus Kursunterlagen

– Foulardbinden:

Ja eben, gewusst wie! Frau Torr zeigt es Ihnen, mit Unterlagen zum Heimnehmen.

1 x Donnerstag, 30.10.1997

von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 15.–, plus Kursunterlagen

Anmeldungen an: Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Relief-Figuren aus Keramin

Aus Terracotta (tonfarbige Masse) lassen sich verschiedene Tierchen und andere Figuren giessen. Keramin wird luftgetrocknet und ist wetterfest, d.h. die Tiere können im Garten usw. eingesteckt werden. Anfangs Juli werden im Schaufenster der Drogerie/Apotheke Kägi im Zentrum Seen einige Muster ausgestellt sein.

Kursleiterin: Yolanda Fischer

Daten: 1 x Mittwoch, 24.9.1997

von 19.00 bis 22.00 Uhr

im Alten Schulhaus,

Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 17.–, zuzüglich bescheidene Materialkosten

Anmeldung: bis 6.9.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Kasperli-Figuren

Diese sind immer aktuell und bezaubern Gross und Klein. Die Kindergärtnerin Barbara Wild hilft Ihnen, 4 bis 5 Figuren aus Schubimehl zu formen. Die Stoffe für Kleidli können Sie selbst mitbringen. Bitte beachten Sie die ausgestellten Muster im Schaufenster der Drogerie/Apotheke Kägi im Zentrum Seen.

Daten: 6 x Donnerstag, 23./30.10., 6./13./20./27.11.1997 von 19.30 bis 22.00 Uhr im Alten Schulhaus,

Sägeweg 3.

Kosten: Fr. 75.– (ohne Material)

Anmeldung: bis 15.9.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Krippenfiguren

Frau Jolanda Fischer leitet wieder den traditionellen Krippenfigurenkurs. Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten oder ein König in Ihrer Gruppe oder möchten Sie die Heilige Familie erst beginnen?

Daten: 5 x Mittwoch, 29.10., 5./12./19./26.11.1997 von 19.30 bis 22.00 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3.

Kosten: Fr. 65.– (ohne Material)

Anmeldung: bis 22.9.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Adventskranz aus Zapfen und Nüssen usw. und Trockenblumenkurs

Auch dieses Jahr können Sie mit Hilfe von Verena Huber Ihre ganz individuellen Adventsdekorationen herstellen. Sie können selbst getrocknete Blumen, Nüsse, Zapfen usw. mitbringen oder das Material bei Frau Huber kaufen. Es werden zwei Kurse im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, durchgeführt:

1. Kurs: 2 x Freitag, 14./21.11.1997

von 14.00 bis 17.00 Uhr

2. Kurs: 2 x Freitag, 14./21.11.1997

von 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 40.– pro Kurs (ohne Material)

Anmeldung bis 31.10.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Grüne Adventsdekorationen

Wenn Sie einen grünen Adventskranz dem «trockenen» vorziehen, können Sie in diesem Kurs rechtzeitig zum 1. Advent Ihre Idee verwirklichen und

sich von Verena Huber gute Tipps geben lassen. Auch hier findet je ein Nachmittags- und Abendkurs im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, statt:

1. Kurs: 1 x Freitag, 28.11.1997, von 14.00 bis 17.00 Uhr

2. Kurs: 1 x Freitag, 28.11.1997, von 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.– (ohne Material)

Anmeldung bis 8.11.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Kinder machen Sandkärtli

Kinder ab 6 Jahren können unter Anleitung von Yolanda Fischer fantasievolle Sandkärtli herstellen.

Daten: 1 x Mittwoch, 22.10.1997 von 15.00 bis 17.00 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 10.–, zuzüglich bescheidene Materialkosten

Anmeldung: bis 29.9.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

Kinder in der Adventsküche

«Bisquitstern, oh Bisquitstern, ich hand dich zum Frässe gern.» Bei Christine Sulser in der Adventsküche riecht's wieder herrlich, denn die Dritt- bis Sechst-Klässlerinnen und -Klässler backen ein originelles Weihnachtsg Gebäck!

Daten: Mittwoch, 26.11.1997 von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Schulküche des neuen Schulhauses Oberseen

Kosten: Fr. 10.– inkl. Material

Anmeldung bis 8.11.1997 an Elsbeth Friedli (Anmeldetalon) oder Tel. 232 56 91.

ANMEDELALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an:

– Christine Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur (Turnen)

– Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur (Sprachen)

– Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur (übrige Kurse)

Spiele im Auto, die auch kleine Kinder spielen können

Autofarben

Jeder sucht sich eine Autofarbe aus. Autos, die auch überholen oder entgegenkommen und «Eure» Farbe tragen, zählen.

Wer als erster eine vereinbarte Punktzahl hat oder nach einer bestimmten Zeit die meisten Autos seiner Farbe gezählt hat, hat gewonnen.

«Ich sehe was...»-Spiel

Für dieses Spiel braucht man Streichhölzer oder so etwas. Einer von Euch nennt jeweils abwechselnd für die rechte oder linke Strassenseite von einem (gut sichtbaren) Gegenstand zum Beispiel von einem Kirchturm, einer Brücke oder auch von einem Auto, welches vor Euch herfährt, den Anfangsbuchstaben. Wer das Gemein-

te errät, erhält ein Streichholz. Wer zuerst drei Hölzchen besitzt, wird der neue Spielleiter.

Bibliothek Seen



Für Ihre Ferienlektüre zu Hause oder am Strand, hat die Seemer Bibliothek immer ein gutes Buch bereit. Beachten Sie doch einmal die separat aufgelegten Bücher, vielleicht ist ein Tip für Sie dabei. Die Bibliothek an der Rössligasse macht vom 25.8.97 bis 15.9.97 Ferien und ist somit auch während den Schulferien für Sie da.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00–20.00 Uhr
Mittwoch 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 15.00–19.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr

Neu ab 19.8.97:

Dienstag 15.00–20.00 Uhr
Mittwoch 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Freitag 10.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Samstag 10.00–13.00 Uhr

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 **P**

Geöffnet:

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

FLORENSTRASSE

Tag der offenen Tür

Mietwohnungen in der neuen Wohnsiedlung „Florenstrasse“ in Winterthur-Seen.

Samstag 5. Juli 1997 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ h
Sonntag 6. Juli 1997 13⁰⁰ bis 18⁰⁰ h

Freie Besichtigung einer Musterwohnung, Attraktionen für Gross und Klein, Glücksrad mit Sofort-Preisen und toller Wettbewerb. Die Siedlung befindet sich an der ersten Abzweigung links nach der Bahnüberführung der Landvogt-Waser-Strasse Richtung Oberseen. **Kommen Sie einfach vorbei - Sie sind herzlich eingeladen!**

Lerch

IMMOBILIEN AG

Scheideggstr. 30
8401 Winterthur
Tel.: 052 234 97 12



WOHNFREUDE IM GRÜNEN



Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

WINTERTHURER brockenHaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur



Schweizerische
Lebensrettungs-
Gesellschaft SLRG

6 Flussregeln

Der Aufenthalt an, auf und in Flüssen, Weihern und Seen gehört zu den ganz besonderen Vergnügen in den Ferien. Um unangenehme Zwischenfälle zu vermeiden, ist es von grossem Vorteil, wenn man die sechs Flussregeln der SLRG beachtet. Wir wünschen unge-
trübte Stunden!



Die auf dem Boot angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.



Boote nicht zusammenbinden! – Sie sind nicht mehr manövrierfähig.



Schlauchbootfahrer müssen mit einer Schwimmweste ausgerüstet sein!



In freie Gewässer (Flüsse, Weiher und Seen) wagen sich nur gute und geübte Schwimmer.



Unterkühlung kann zu Muskelkrampf führen. Je kälter das Wasser, umso kürzer der Aufenthalt im Wasser!



Unbekannte Flussabschnitte müssen vor der Fahrt zuerst erkundet werden!

Kläui Wärme-Technik

Service und Reparaturen an
Öl- und Gasbrennern,
Heizungsreparaturen
Feuerungskontrolle,
Ölleitungsmontagen, Tankanschlüsse

Hofwiesenweg 6

8405 Winterthur

Tel. 052/238 11 11

Fax 052/238 11 12

Ferienzeit

Winterthurer Badi-Plausch

Hallen- und Freibad Geiselweid

Öffnungszeiten:

Hallenbad	Mo	11.30–21.30
	Di, Mi	
	und Fr	8.00–21.30
	Do	6.00–21.30
Freibad	Sa und So	8.00–18.00
	Mo	10.00–20.00
	Di bis Fr	8.00–20.00
	Sa und So	8.00–18.00

Veranstaltungen:

5. Juli	Schwümbi-Fäscht
7. bis 25. Juli	Hallenbad geschlossen

Wülflingen

Öffnungszeiten:

Juni	Mo	10.00–20.00
	Di bis Fr	9.00–20.00
	Sa und So	9.00–19.00
Juli/August	Mo	10.00–21.00
	Di bis Fr	9.00–21.00
	Sa und So	9.00–19.00

Veranstaltungen:

19. Juli	Jubiläumsfäscht, 30-jährig
18. bis 28. Juli	Kino am Pool
	Samstags Nachtschwimmen bei schönem Wetter

Töss

Juni/Juli/August	Mo	10.00–20.00
	Di bis Fr	8.00–20.00
	Sa und So	8.00–19.00

16. bis 31. August	Mo	10.00–19.00
	Di bis So	9.00–19.00

ab 1. September	Mo	10.00–18.00
	Di bis So	9.00–18.00

Veranstaltungen:

5. Juli	Schwümbi-Fäscht
9./10. August	Camping-Nacht
Abendbadi, Mittwochs bis 22.00 Uhr bei schönem Wetter	

Oberwinterthur

Öffnungszeiten:

Juni/Juli/August	Mo	10.00–20.00
	Di bis Fr	8.00–20.00
	Sa und So	8.00–19.00
September	Mo	10.00–19.00
	Di bis So	8.00–19.00

Veranstaltungen:

8. Juli	Schwimmbifäscht
27. August	Örgeli-Matinée

Wolfensberg

Öffnungszeiten:

Juni/Juli/August	Mo	10.00–20.00
	Di bis Sa	8.00–20.00
	So	9.00–19.00
September	Mo	10.00–19.00
	Di bis Sa	8.00–19.00
	So	9.00–18.00

Frühschwimmen

Di/Do/Fr, 6.00 bis 7.00 Uhr

Veranstaltungen:

6./7. Juli	Beach-Volleyball-Turnier
15./16./17. August	Jubiläum, 60 Jahre
13. September	Flohmarkt

Sie sind herzlich willkommen auf der Sternwarte Eschenberg

Möchten Sie einmal Ihr persönliches Tierkreis-Sternbild kennenlernen? Wissen Sie, warum Sie sich etwas wünschen dürfen, wenn Sie eine Sternschnuppe fallen sehen? Sind Sie schon einmal mit eigenen Augen über die Kraterwelt des Mondes spaziert? Oder einem Kometen begegnet? – Auf der Sternwarte Eschenberg, dem Winterthurer Tor zum Universum, erhalten Sie tiefe Einblicke in die Geheimnisse des Universums.

Öffentliche Führungen bei schönem Wetter an jedem Mittwochabend

Im Sommer:	von 20.30 bis 22.30 Uhr
Im Winter:	von 19.30 bis 21.30 Uhr

Exklusive Gruppenführungen für 10 bis 30 Teilnehmer auch an anderen Wochenabenden (ausser Sa und So).

Auskünfte und Anmeldungen:

Markus Griesser, Leiter der Sternwarte Eschenberg, Breitenstrasse 2, 8542 Wiesendangen, Telefon/Fax 052 337 28 48

elektro E. wagner ag



Alarmanlagen

keine Installation
notwendig

Fr. 690.-

Oberseenerstr. 5 Tel. 052 / 232 24 17

Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. Schwer
und Scherrer
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 232 25 52

Schnappschüsse

ALSO...

wie halten Sie es mit Ihren Fotos? Liegen die alle in einer schönen alten Pralinenkiste oder, wenn die zu klein wird, in einer Schublade, oder kleben sie nach Motiven und Jahren geordnet in Alben mit Fotoeckchen und Pergamentblättchen zwischen den Seiten? Wie auch immer, ob Sie selbst nun fotografieren oder nicht, jeder hat, jeder verwahrt Fotos. Man bekommt sie zugeschickt – von Tante Hilde die von der goldenen Hochzeit, Klaus schickt die Geburtstagsbilder (man sieht immer grässlich aus), Mutter bündelt die Klassen-, Jugend-, Tanzstunden- und Konfirmationsfotos und schreibt: «Verwahr du die mal». Und da sitzt man dann eines Abends und guckt: Man war ein niedliches kleines Mädchen! Und sogar Karlheinz hat damals gut ausgesehen, und guck mal, Katze Klara! Sie ist seit Jahren tot, aber sehen wir ihr Foto, fangen wir sofort wieder an zu weinen. Es sind die Erinnerungen an Gefühle, die wir verwahren. Den Mailänder Dom gibt es auf Ansichtskarten tausendmal schöner als auf unserem verwackelten schiefen Bild, aber weisst du noch, das war der Tag, an dem ich mir diese ganz teuren roten Schuhe gekauft habe, und auf dem Platz war diese Oma mit dem süssen Blumenhut, die die Tauben gefüttert hat, und danach waren wir ganz schön essen. Fotoschubladen haben den Nachteil, dass man nichts findet, wenn man mal eben jemandem das Bild von Günther zeigen möchte, als der so irrsinnig komisch im Karneval als Scheich ... Und Alben haben den Nachteil, dass der Gast

nicht nur das Bild von Ritas Hochzeit anguckt, sondern keck ein bisschen blättert und plötzlich schreit: «Was, sooo dick warst du mal?» Man muss sich gut überlegen, was man aufhebt und was nicht, die scheusslichsten Fotos sollten lieber rechtzeitig im Papierkorb landen. Schön sind auch immer nach Trennungen oder Scheidungen die durchgeschnittenen Bilder – weg mit Walter, nur Ulrike ist noch geblieben, ohne linken Arm, daran hing er mal. Man kann mit Fotos schön manipulieren, ich weiss das, ich hatte als Studentin mal einen Job bei einer Firma, die Luftaufnahmen von Häusern, Höfen und Anwesen machte. Ich musste einem Bauern Kühe als kleine bunte Punkte auf die Wiese retuschieren, einer Fabrik Bäume grün auf den Hof tupfen, und seitdem glaube ich sowieso fast nichts mehr, was ich auf Fotos sehe. Auch die frischen Tropfen auf kühlen Bierreklamen sind in der Regel Glycerin. Und der österreichische Bundeskanzler Vranitzky hat sich auch nicht selbst nackt aufs Titelbild bringen lassen – das war eine Montage. Bei öffentlichen Fotos ist Vorsicht geboten, aber den privaten Schnappschüssen kann man ruhig trauen, obwohl man in Wirklichkeit natürlich immer viel schöner ist als auf diesen Blitzlichtschreckschüssen. Ja, und nun wieder die Frage: rein damit in die Sammelschublade oder nett am Küchentisch einkleben und dann ab ins Regal, ganz nach oben, zum Schulatlas? Egal, wie man es macht, irgendwann blättert man und guckt, erinnert sich und sagt: «Weisst du noch ...?» Denn die Bilder halten mehr als jedes Tagebuch fest, was wir einmal waren.



Weil sie uns daran erinnern, was wir genau in diesem Augenblick damals fühlten.

Elke Heidenreich

Mit Begeisterung las ich vor einiger Zeit die amüsante Kolumne von Elke Heidenreich. Ich hoffe, dass sie mir nicht böse ist, wenn ich diesen Text der Leserschaft unseres Seemer Boten zugänglich mache.

H. Be.

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

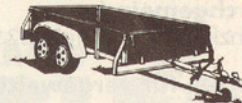
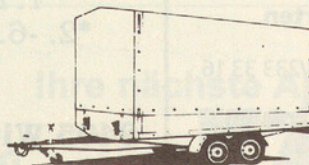
Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: pslaser@dial.eunet.ch
Internet: <http://www.ps-lasersatz.ch>

PW Anhänger

Verkauf und Vermietung

Miet-Lift, Winterthur
Zügelifte, Partyzelte
Tel. + Fax 052/233 33 77
Natel 077/72 28 48



Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose

Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugendliche (Drogenberatung)

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 12-14, Tel. 212 21 61

Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus
Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
9.00-10.30 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats,
15.00-17.00 Uhr (Schulferien ausgenommen)
- Sennhof, im Wolfershaus
jeden 1. Mittwoch des Monats,
15.00-17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen nicht städtische

Beratungsstelle für Frauen Evangelische Frauenhilfe

Wartstrasse 5, 2. Stock, Tel. 212 10 60

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis

Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Nottel. für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191, Tel. 232 35 89

Hauspflege, Anmeldungen
9.00-10.00 Uhr, (Mo-Fr)
Krankenpflege Sprechstunden
15.00-16.00 Uhr (Mo-Fr)
Haushilfe, Mahlzeiten-
und Reinigungsdienst der
Pro Senectute, Technikum-
strasse 84, Tel. 212 99 10

Krankensmobilen-Magazin

des Samariterverses Seen befindet sich im ref. Kirchgemeindehaus Seen, Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist: Familie Stahel, Hinterdorfstrasse 46
telefonische Voranmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 11.00-13.00 Uhr
Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr
Freitag: 11.00-13.00 Uhr
in Ausnahmefällen jederzeit
Telefon 232 01 92

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden sehr willkommen!

Samariterverses Seen:
Postcheckkonto 84-4446-1
Vermerk Krankensmobilen

Danke

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

*Das sicherste und wahrscheinlich auch das feigste Mittel,
Konflikte zu vermeiden, bleibt das Schweigen.*

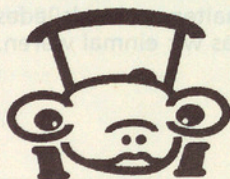
Kurt Guggenheim

ZvT Seen

Zentrum für Verkehrstheorie

Tag der offenen Tür

Samstag, 5. Juli 1997 9.00 bis 16.00 Uhr



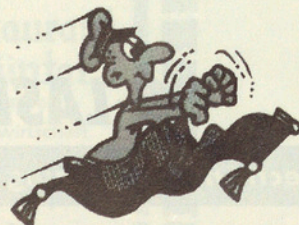
* Gratis-Getränke

*Gratis Würste vom Grill

*Wettbewerb

*1. Preis: 3 Fahrstunden

*2.-6. Preis: je 1 Fahrstunde



Hinterdorfstr. 58

8405 Winterthur Tel. 052 233 42 08

052 363 21 90

Gesundheit

Medikamente auf Reisen

Wer eine Reise tut, organisiert Transport und Unterkunft und nimmt dabei gerne den fachkundigen Rat eines Reisebüros in Anspruch. Das sollte für gesundheitliche Belange ebenso selbstverständlich sein und der Gang in die Apotheke so zwingend wie jener zum Reisebüro.

Jede, vor allem längere Reise beeinflusst den Organismus. Transport, Ernährung und Klima verlangen die Umstellung auf eine ungewohnte, andersartige Umwelt. Es stellt sich auch die Frage, ob sich der Körper – zu Hause im eingespielten Gleichgewicht – unter fremden Bedingungen komplikationslos anpassen kann. Dies gilt insbesondere dann, wenn körperliche Einschränkungen oder gar Krankheiten vorbestehen und am Reiseziel gesundheitliche Risiken zu erwarten sind. In jedem Fall ist es hilfreich, sich von fachmännischer Seite – in seiner Apotheke oder beim Hausarzt – beraten zu lassen. Vor allem dann, wenn Medikamente mitgenommen werden sollen oder müssen. Medikamente müssen vor Wärme, Licht und Feuchtigkeit geschützt werden. Solche Bedingungen sind im Kofferraum eines Autos ebenso wenig garantiert wie im üblichen Reisegepäck. Zur Haltbarkeit gehört auch die Frage nach der Art der Medikamentenbehältnisse. Solche aus Glas sind zerbrechlich, Tropfen oder Säfte daher wenig geeignete Arzneiformen. Deshalb sollte Dragées oder Tabletten der Vorzug gegeben werden. Zäpfchen schmelzen leicht. Salben sind Cremes vorzuziehen, weil sich Cremes bei Hitze und Kälte leicht scheiden, während eine weich gewordene Salbe ihre ursprüngliche Festigkeit unter Normaltemperatur meist wieder annimmt.

Wer unter ärztlicher Behandlung steht, soll sich von seinem Arzt ausreichend detaillierte schriftliche Angaben der Befunde zuhanden eines anderen Arztes geben lassen. Es soll sich mit

genügend Medikamenten für die Reise eindecken oder sich ein entsprechendes Rezept ausstellen lassen. Unbedingt mitzunehmen sind die Beipackzettel. Auf Flugreisen gehören die benötigten Medikamente immer ins Handgepäck.

Das alles sollen keine Argumente sein, um die Reisefreude zu mindern. Sie sollen aber bewusst machen, dass zu den Reisevorbereitungen einige Punkte gehören, welche unbedingt und rechtzeitig zu bedenken sind. Es ist sicher hilfreich, Adresse und Telefonnummer des Hausarztes oder des Hausapothekers bei sich zu tragen, damit im Bedarfsfall ohne Verzögerung eine Rücksprache erfolgen kann. In unseren Apotheken kann auch ein Medikamentenpass bezogen werden. Ebenso gehört ein Notfallausweis dazu. Das gibt Medizinalpersonen im Ausland umfassende Informationen, zum Beispiel über Blutgruppe, Impfungen und Medikamenteneinnahme.

Wenn ein Medikament regelmässig eingenommen werden muss, sind mehrstündige Zeitverschiebungen bei Flugreisen zu beachten. Die Behandlung muss dann rechtzeitig umgestellt und angepasst werden. Kleinere Zeitverschiebungen von zwei bis drei Stunden sind dabei bedeutungslos.

Es ist immer ratsam, eine Reiseapotheke mit sich zu führen. Die Ausstattung richtet sich nach Ziel und Art der Reise. Und auch danach, wie weit sie von der Zivilisation wegführen soll. Nach der Statistik stehen Reisedurchfälle mit 35 bis 100 Erkrankungen auf Reisen mit Abstand an der Spitze. Es folgen Verstopfung, Schlafstörungen (mit 10%), gefolgt von Erkältungskrankheiten mit 5%. Alle übrigen Erkrankungen auf Reisen überschreiten die Grenze von einem Prozent nicht. Nach diesen Erkenntnissen soll sich auch der Inhalt der Reiseapotheke richten.

Zur Grundausrüstung gehören demnach Mittel gegen Fieber, Schmerzen und Erkältungen, gegen Durchfall und Verstopfung, Übelkeit und Reisekrankheit, Augentzündungen, Insektenstiche, Allergien und Sonnenbrand. Und eine gute Sonnencreme, da es ja eigentlich Sonnenbrände gar nicht mehr geben sollte. Ebenso ein Desinfektionsmittel zur Wundbehandlung, Verbandsmaterial sowie Pinzette, Verbandsschere, Fieberthermometer und Sicherheitsnadel. Zusätzliche Medikamente gegen Magenverstimmungen und Schlafstörungen, Krämpfe, Pilze und Hautparasiten mögen hinzukommen. Denken Sie auch daran, dass gewisse Medikamente nicht in jedes Land eingeführt werden dürfen. Über die Grundausrüstung hinaus, sollte man sich in seiner Apotheke ein auf die persönlichen Bedürfnisse und Notwendigkeiten «massgeschneidertes» Sortiment von Medikamenten zusammenstellen lassen. Dort erhält man auch nützliche Tips über die, je nach Reiseziel, notwendigen Impfungen. Allerdings: diese müssen 4 bis 6 Wochen vor der Abreise erfolgen!

Wesentlich ist auch das Wissen, dass Vorbeugen besser ist als Heilen. Bezüglich der Nahrung heisst das: «Peel it, cook it or forget it» (Schäl es, koch es oder vergiss es!). Und bezüglich des Risikos einer HIV-Infektion, ist die Vermeidung von sexuellen Gelegenheitskontakten oder zumindest die konsequente Anwendung von Kondomen lebenswichtig.

Es gibt also viel vorzubereiten, bevor einer eine Reise tut. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten, denn gesund sein, heisst gut beraten sein.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



Ihre nächste Drogerie
KÄGI
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist



SE SHOPPING
8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 17

Ihre nächste Apotheke

KÄGI
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



Kompost Hotline

Jetzt gibt es eine Hotline für kompetente Kompostberatung. Die Hotline wird bereits rege von Gärtnern genutzt. Jetzt soll sie auch für die Öffentlichkeit zugänglich werden. Die Hotline ermöglicht Auskünfte über Kompostierung im eigenen Hausgarten, allgemeine Fragen zur Grünabfallentsorgung, zu Kulturen, Komposten oder Erden. Der Auskunftsdienst läuft jeweils während den Bürozeiten und kostet 0.43 Franken pro Minute. Betreut wird die Hotline von Spezialisten der R.O.M. AG. Die Firma

kompostiert und vergärt jährlich mehr als 50'000 Tonnen biogene Abfälle. Dies entspricht rund einem Sechstel der in der Schweiz kompostierten Grünabfallmenge. Damit zählt R.O.M. AG zu den führenden Betrieben der Schweiz.

Hotline 157 17 27
R.O.M. AG, Mattstrasse, 8502 Frauenfeld

Neu in Seen!

CRISPY CROISSANT DER SONNTAGS-ZMORGENSERVICE IN WINTERTHUR Telefon 052/232 95 76

In Zusammenarbeit mit dem Gipfelbäcker Nr. 1 in Winterthur: Bosshard, Confiserie am Bahnhof.

Jeden Sonntagmorgen herrlich duftende, ofenfrische GIPFELI und ZÖPFE hausgeliefert direkt an Ihren Zmorgentisch...

... dieser Traum könnte für Sie in Erfüllung gehen!

Falls Sie interessiert sind, benützen Sie bitte den angefügten Talon oder telefonieren Sie uns, um Ihre wöchentliche Grundbestellung anzugeben. Doch – erschrecken Sie nicht! – diese Grundbestellmenge können Sie nach Belieben einfach per Telefon abändern. Falls Sie also einmal nicht zu Hause sein sollten, wählen Sie bis Freitag

18.00 Uhr die untenstehende Telefonnummer und sprechen Sie Ihre Mitteilung auf Band – C'EST TOUT! Genau so einfach ist das Verfahren natürlich auch bei Beststellungs-Änderungen!

Ich freue mich schon jetzt, Ihnen den Sonntagsmorgen zu verschönern.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Gipfeli-Lieferant:

Beat Stierlin
Im Eichbühl 17
8405 Winterthur
Tel. 052/232 95 76

☞-----

ANMELDUNG:

Herr/Frau/Familie: _____

Strasse/Nr.: _____

Tel./Fax privat: _____ Geschäft: _____

Grundbestellung:

Art des Gebäcks: _____ Anzahl: _____

Mindestbestellwert 10.– (Stadtgebiet), 12.– (ausserhalb)

Bei telefonischer Mitteilung aufs Band bitte alle diese Angaben durchgeben!



Selbsthilfegruppen in Winterthur und Umgebung

Gesprächs-Selbsthilfegruppen:

A A Anonyme AlkoholikerInnen
ACA (auch EKS) erwachsene Kinder von Suchtkranken
Addison-Kranke
Angehörige von Krebspatienten
Angehörige von Schizophrenie-Kranken
Angehörige von Hirnverletzten
Brustkrebs
Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
Depressionen, Ängste, Einsamkeit
Diabetes
Eltern von diabetischen Kindern
Eltern rheumakranker Kinder
Eltern von zu früh geborenen Kindern
Eltern von herzkranken Kindern (Verein)
Eltern von Jugendlichen mit Essproblemen
Eltern von POS-Kindern
Gute Hoffnung – jähes Ende Kindestod vor od. kurz nach d. Geburt
Junge Verwitwete
Kehlkopflose
Kinderlose Paare
Lyme-Borreliose
Midlife- und Darüber-Männer
Mütter von sexuell missbrauchten Kindern
Multiple Sklerose 2 Gruppen
Muskelkrankheiten
Neurodermitis Elterngruppe
Parkinson jüngere Patienten
Ehepartnerinnen von bisexuellen Männern
PartnerInnen von Invaliden u. Chronischkranken
PartnerInnen von Manisch-Depressiven
Pflegeeltern
Polyarthrit
Schleudertrauma
Sehnsüchte kennen kein Alter Frauen in der Lebensmitte
Stiefmütter
Tinnitus 2 Gruppen
Trennung/Scheidung A Betroffene ohne Kinder
Trennung/Scheidung B Betroffene mit Kindern

Treffs:

Alleinstehende
Alleinerziehende
Hausmänner
Hilfdi Club Psychisch Kranke und Behinderte
Mütter von Kindern mit Down Syndrom
VIVA Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung

Geleitete Gruppen:

Angehörige von Alzheimerpatienten
Dyslexie – Legasthenie und Diskalkulie
HIV-positiv

Mütter von Kindern im Pubertätsalter
Parkinson für ältere Patienten
Krebspatienten 2 Gruppen

Gruppen im Aufbau:

Depressionen, Ängste, Einsamkeit Gruppe B
Eltern von Drogenabhängigen
Partner von Menschen mit Essstörungen
Schleudertrauma B
Stotternde
Trennung/Scheidung Gruppe C
Fibromyalgie

*In Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle
im Zürcher Oberland*

Angehörige von Gewaltopfern
Morbus Boeck

Stand Mai 1997

Kontaktstelle für Selbsthilfe
Technikumstr. 14, 8400 Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Spielgruppe

Für Kinder im Vorschulalter ist das Spiel Zentrum des Lebens. Energie und eine unerschöpfliche Neugierde lassen die eigenen vier Wände jedoch schon rasch einmal als zu klein erscheinen. Kinder möchten mit anderen Spielkameraden zusammen sein, grössere Kinder beobachten, sie brauchen Partner für ihre Rollenspiele.

3- bis 5-jährige Kinder treffen sich zum Spielen, Kneten, Malen, Werken, Singen, sich behaupten, Rücksicht nehmen, einander helfen, um Kinder kennenzulernen usw.

Spielgruppe Hinterdorfstrasse 47 (Chrischona Gebäude)

Ursi Amsler Tel. 233 44 28
 Gabi Bohli Tel. 213 86 34
 Monika Kuratli Tel. 233 53 23

Quartierverein Wingertli Spielgruppe im Hölderli

Es hat noch freie Plätze, jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr.
 Gaby Fritz Tel. 233 38 73
 Susanne Kläusler Tel. 233 22 55
 Elvira Mörgeli Tel. 232 65 17

*Der Mensch bringt sein Haar
täglich in Ordnung.
Warum nicht auch sein Herz?*

Chinesisches Sprichwort

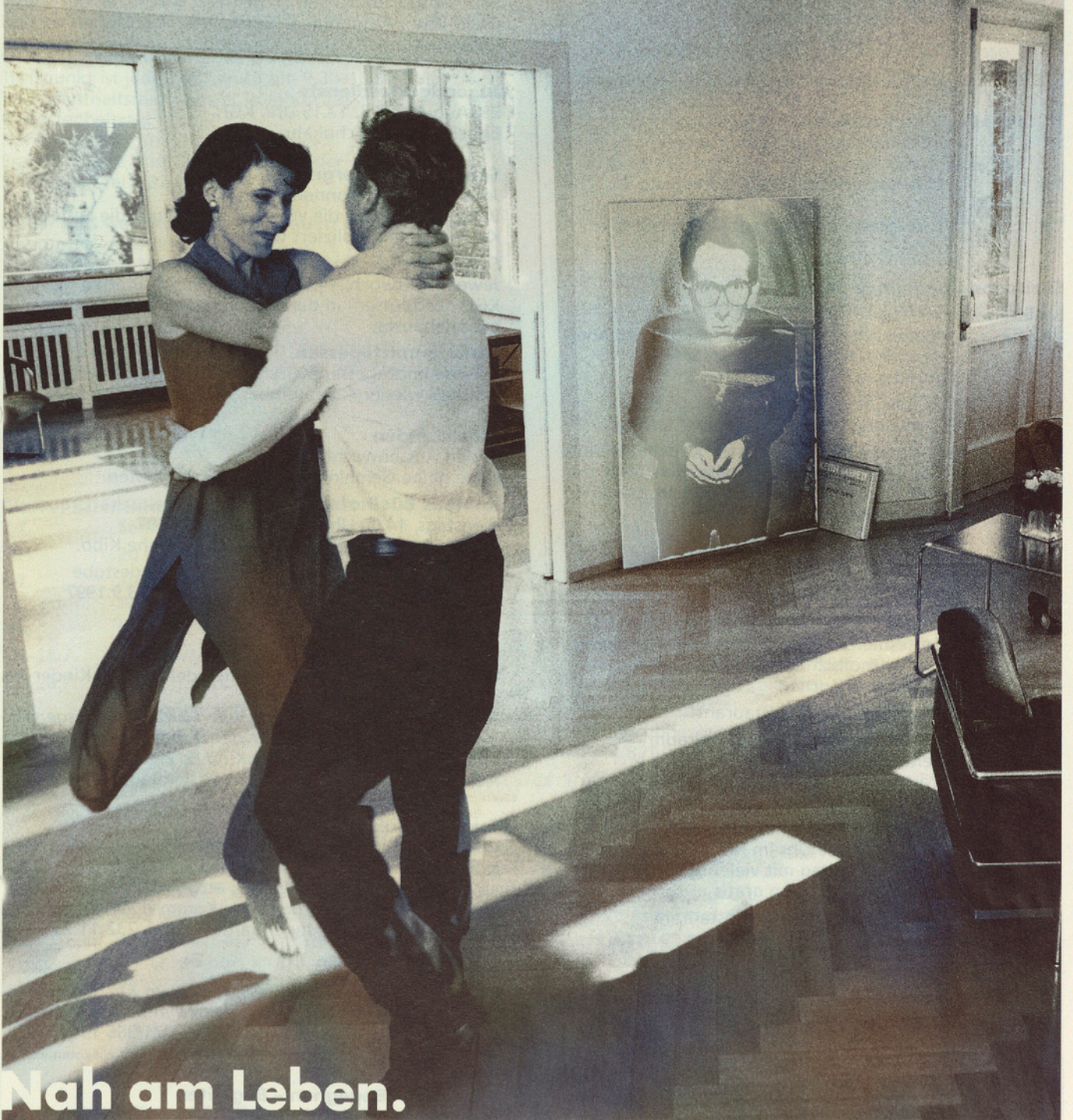


Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten Juli, August und September 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

98 Jahre	Sulzberger Wilhelm	20.08.1899
95 Jahre	Pfister Max	03.09.1902
94 Jahre	Etesi Istvan	23.09.1903
	Widmer-Bindschädler Martha	26.08.1903
93 Jahre	Peter-Gehring Paulina	21.08.1904
92 Jahre	Baptista Josias	10.09.1905
	Büche-Egli Hermine	17.09.1905
	Kolb-Manser Anna	05.09.1905
	Schittenhelm Hans	11.08.1905
91 Jahre	Oberdellmann-Wiesemann Elfriede	29.08.1906
	Weber-Bednar Anna	23.07.1906
90 Jahre	Akermann-Morini Ada	11.09.1907
	Schaub-Endres Klara	10.08.1907
	Schenkel-Rüedy Olga	19.09.1907
	Schläpfer Johannes	15.07.1907
	Spahn Frieda	07.07.1907
89 Jahre	Brühwiler Jakob	09.08.1908
	Fischer Alfred	04.07.1908
	Frauenfelder-Wipf Selina	08.07.1908
	Gmür-Jaggi Bertha	07.07.1908
	Hurter-Müller Dora	12.09.1908
	Kammerer-Morf Emma	05.09.1908
88 Jahre	Tremp-Schneider Elsa	24.09.1908
	<u>Dietrich Wilhelm</u>	<u>01.08.1909</u>
	Doujak-Dërrer Lydia	09.08.1909
87 Jahre	Heeb Emil	23.09.1909
	Bader-Strickler Rosa	27.09.1910
	Billeter Max	13.09.1910
	Dietrich-Christen Emma	01.07.1910
	Haltner Hans	26.09.1910
	Heiss-Bachmann Rosa	11.07.1910
	Huber Hans	24.08.1910
	Meier Marie	30.09.1910
	Schittenhelm-Bonfa Luigia	28.09.1910
	Sprenger-Heider Gertrud	01.07.1910
Zimmermann-Kanz Emilie	29.08.1910	
86 Jahre	Brüschweiler-Zürner Frieda	21.08.1911
	Fleuti Margrithe	28.09.1911
	Gasser-Muff Hedwig	19.08.1911
	Kupper-Stauber Wally	11.09.1911
	Maier-Pfenninger Emma	23.08.1911
	Moser Eugen	27.08.1911
	Nork-Stangner Elisabeth	08.07.1911
	Schläpfer-Stieger Anna	01.09.1911
	Schoch-Weber Hanna	01.07.1911
	Weilenmann-Huber Margaretha	16.07.1911
	Wick Ida	05.07.1911
	Willi Leonz	20.07.1911
85 Jahre	Grundlehner Otto	04.07.1912
	Günat-Bachofen Berta	29.09.1912
	Mantel Gustav	29.09.1912
	Nabulon-Specker Pia	14.09.1912
	Schmid-Gremminger Hulda	29.07.1912
	Tobler Rudolf	31.07.1912
Uetz-Walker Josefina	01.07.1912	





Nah am Leben.

Die Zürcher Kantonalbank ist für die Zürcherinnen und Zürcher da. Wir ergründen Ihre Anliegen und versuchen, Ihre Wünsche zu erfüllen. Gerade, wenn Geld arbeitet und dabei viel erreicht werden soll. Damit wir unsere innovativen Ideen für Ihr Geld realisieren können, sind wir mit moderner Technologie ausgestattet. Disziplin und Transparenz prägen unsere Anlageprozesse. Und alle Investitionsentscheide unterliegen einem strengen Analyseverfahren. Vor

allem aber sind für uns Beratung und Kundenbetreuung nicht blosse Lippenbekenntnisse, sondern gelebte Wirklichkeit. Dieses Konzept setzen wir täglich um, ganz unabhängig von der Grösse Ihres Portefeuilles. Weil uns die Menschen nahestehen. Übrigens, die Zürcher Kantonalbank betreibt das grösste Geschäftsstellennetz im Kanton Zürich. Sie ist also ganz in Ihrer Nähe. In jeder Beziehung.

Die nahe Bank.  **Zürcher
Kantonalbank**

Veranstaltungskalender

4. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

20.9. Modellautorennen für Alle
13.00 Uhr: Einschreiben, Testfahrten
14.00 Uhr: Rennbeginn
Ort: Tösstalstrasse 215

5./6.7. «Schüeliplausch», Schulhaus Tägelmooos

14. bis 25.7. «Spielerläbnis» 97,
Freizeitanlage Kanzleiturnhalle

1.8. 1.-August-Feier, Seen, siehe Seite 3

1.8. 1.-August-Feier, Iberg, siehe Seite 4

Chrischona-Gemeinde Seen

Senioren-Nachmittage

14.8.97 «Befiehl du deine Wege ...» Rösli Camanni
stellt Paul Gerhardt und seine tief-
gründigen Lieder vor.

11.9.97 Zu Gast bei der Seniorengruppe der
Chrischona-Gemeinde Oberwinterthur.

Man trifft sich um 14.30 Uhr bei der Kapelle an der
Hinterdorfstrasse 47. Nach dem thematischen folgt der
gemütliche Teil mit Kaffee, Gipfeli und Kuchen. Das Ende
der Veranstaltung ist um zirka 16.30 Uhr.

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechslungsweise reformiert
oder katholisch mit anschliessendem
Kaffee und Kuchen

21.7.–4.8. Betriebsferien im Restaurant!

2./16.9. 14.30 bis 15.30 Uhr im Bastelraum

7./21.10. Heiteres Gedächtnistraining mit

Frau Monika Egli

2./16.12. Kosten pro Stunde Fr. 3.–

Voranmeldung nicht notwendig

3.9. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant

1.10. Lottonachmittag mit vielen schönen

Preisen, Lottokarten gratis

17.9. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant

Tanzen für Junggebliebene

Reformierte Kirchengemeinde Seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel
09.30 Uhr; Ausnahmen, zusätzliche Gottesdienste und
Veranstaltungen: Siehe Kirchenbote (gelbe Gemeinde-
seite).

Jugendgottesdienste

29. August 1997, 17.15 Uhr, KGH
Einschreiben 6. Schuljahr

Senioren-Wandergruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im
Kirchenboten publiziert werden.

Spielen für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr, (ausser Schulferien, weil
KGH geschlossen) in der Gemeindestube des Kircheng-
emeindehauses.

Seniorenmittagessen

Seniorenmittagessen KGH: Sommerpause bis Sept. 97;
erstmal wieder 4. September 97, 12.00 Uhr im KGH.

Bibelstunden

In den Aussenwachten;

siehe gelbe Gemeindegseite des Kirchenboten.

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum
dienstags, 14.00 Uhr, 19.8., 2.9., 16.9.1997
mit Pfr. Bernhard Frischknecht, 1997. Siehe Kibo.

Im Kirchengemeindehaus, in der Gemeindestube
dienstags, 14.00 Uhr, am 8.7., 26.8., 9. + 23.9.1997
mit Pfr. D. Reifler. Siehe Kibo.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchengemeindehaus für Kinder bis
zum Kindergartenalter.

Jeden Donnerstag von **8.45 bis 10.45 Uhr**, *ausgenom-
men an Feiertagen oder in den Schulferien. Unkosten-
beitrag: pro Stunde und pro Kind Fr. 2.50.*

Auskünfte gibt Ihnen gern: Frau Esther Baur, Tel. 233 40 52

Teenagerclub ab Oberstufe

Wir treffen uns jeden Montagabend in der Jugendstube
KGH, ausgenommen während den Schulferien.

ab 19.00 Uhr Billard, Pingpong etc.,

ab 19.30–21.00 Uhr Programm. Komm doch einfach mal
vorbei! René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Kantorei Seen

Chorprobe jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchengemeinde-
haus, Übungszimmer (*ausgenommen in den Schulferien*)
Leitung: Kantor Cornelius Bader, Tel. 071/966 13 35

Weitere Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Besuchen – Begegnen – Begleiten

Frau Christina Gisler, Gemeindegelferin Tel. 233 33 16

Frau Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin Tel. 232 56 19

Mitenand-Lade im Kirchengemeindehaus

Eingang auf der Seite der Hinterdorfstrasse

Jeden Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Jeden Donnerstag: 9.00 bis 11.30 sowie 14.00 bis 17.30 Uhr,
ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Basteln im Gruppenraum an der Tösstalstrasse 266

Kontaktpersonen: Frau Irma Picano, Tel. 375 20 79

Stricken im Sitzungszimmer des Kirchengemeindehauses

Kontaktpersonen: Frau Hilde Bischofberger, Tel. 232 29 13

Stricken, Nähen etc. Zuhause

Kontaktperson: Frau Maria Pulfer, Telefon: 232 42 31

Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen

Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30

Samstag 08.00 – 12.00

**Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!**

Veranstaltungskalender

Brockenstube im Kirchgemeindehaus

Eingang auf der Seite der Hinterdorfstrasse.
Jeden Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr sowie 18.00 bis 20.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und Schulferien.

Offenes Singen im Hause Büelhofstrasse 29

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9.30–10.30 Uhr, im Aufenthaltsraum an der Büelhofstrasse 29.
Unkostenbeitrag: Fr. 2.–.
Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne:
Frau Rosmarie Hug, Tel. 232 69 69 oder
Lilly Maag, Tel. 232 25 30

Haus- und Gebetskreise für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
für Frauen und Männer: Beat Trachsel, Telefon: 232 07 90
und Karl Sigris, Telefon 233 28 15

Oekumenisches Beten

9.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen (und am Oek. Morgentreffen).

Pfarrei St. Urban

- 2.7. Seniorenplausch
- 3.7. 20.00 Uhr, Kurs Bibellesen
- 6.7. 10.30 Uhr, Jubiläumsfeier
Jugendorchester/Sonntagskaffee
- 7.7. 9.00 Uhr, ElKi-Treff
- 12.–18.7. So-La Wölfe
- 12.–26.7. So-La Habsburg/Kyburg/Calypto
- 20.8. Seniorenplausch
- 23.8. 8.30 bis 11.00 Uhr, Taufkurs
- 24.8. 10.30 Uhr, Eröffnungsgottesdienst
1. Kommunion/Sonntagskaffee
- 28.8. 9.00 bis 11.00 Uhr, oek. Morgentreff
- 31.8. Pfarreitag gemäss separatem Programm
- 7.9. 9.00 Uhr, oek. Gottesdienst an der
Seemer-Dorfete
- 10.9. Ausflug Treffpunkt/Seniorenplausch
- 11.9. 19.30 Uhr, Dankgottesdienst der
Frauengruppe, anschl. gemütl.
Beisammensein

U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 67 03

mächler

- Elektrische Anlagen Hinterdorfstrasse 16
- Schalttafelbau 8405 Winterthur
- Telefonanlagen Tel.: 052/233 29 49
- Reparaturen Fax: 052/232 67 62

- 20.9. 17.30 Uhr, oek. Gottesdienst zum Bettag
- 21.9. 9.00/10.30 Uhr, Wortgottesdienst zum
Bettag/Männerchor Frohsinn
Sonntagskaffee
10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Kl.
- 25.9. 9.00 bis 11.00 Uhr, oek. Morgentreff
- 27.9. Bazar der Frauengruppe (Dieter Würges)
Dia Show um 10.30/13.30/16.00
und 18.30 Uhr
17.30 Uhr, Jodlermesse
- 28.9. 10.30 Uhr, Firmweggottesdienst
20.00 Uhr, meditative Eucharistiefeier
- 29.9. 9.00 bis 11.00 Uhr, El-Ki-Treff
- 1.10. 20.00 Uhr, offene Pfarreiratssitzung

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 9.00 und 10.30 Uhr statt (Ferienzeit: bitte beachten Sie die geänderten Daten im Forum).

Frauengruppe: lisme jeweils Mo, 14.00 Uhr, im UG am 7.7./14.8./1.9.) 15.9./22.9.

Treffpunkt der Pensionierten jeweils am Do, 14.00 Uhr, im UG am 3.7./10.7./21.8./4.9./25.9.

INSERAT-PREISE

Version 2spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.–
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat:		Fr. 6.–

Version 3spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	57 x 132 mm	Fr. 173.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

Wir wünschen, Sie als Inserent finden in der Auswahl verschiedener Inseratgrössen das passende Format für Ihr Inserat.
Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

Kleininserate

FIT AND WELL – SO AKTUELL WIE NIE!

Seit 4 Jahren in Seen sportliche Wassergymnastik!

Fördern Sie in angenehmer Wassertiefe und -temperatur Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft auf schonende Weise. Es ist eine Wohltat für Rücken und Gelenke – Balsam für Ihre Seele.

Täglich Übungsstunden möglich im Schwimmbad der Michaelschule in Seen. Für alle Altersgruppen geeignet. Auskunft: H. Becker, Trainerin SFA, SSCHV, Telefon 232 68 34

STRESS LASS LOS – ENTSPANNUNG

sollten keine Fremdwörter sein. Bei Tibetischer Heilkunst kann man sich wohlfühlen und los lassen.

sportivo, Kurs- und Therapiezentrum, Tel. 079 436 03 36

JAKOB ADAM SIEGER TITELBILDER

Grosse Auswahl, saubere Kunstdrucke von Seen und Umgebung in Goldrahmen Fr. 180.– bis 280.–. Beliebte Geschenke für Geburtstage, Jubiläen und Heimwehsschweizer etc. Eigene Motive nach Absprache. Ausstellungen: Galerie Bacheggli-Hasenweg 2. Telefon 232 21 69, G. 233 19 85 Velo-Sieger

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IN ATELIER VIELSEITIGER SATTLER

empfehlenswert für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen. A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur Telefon 052 242 23 43

SCHAUMSTOFF-ZUSCHNITTE

nach Mass oder nach Vorlage. Verschiedene Qualitäten am Lager. Immer günstige Reststücke. **Ruwi Sport Shopping** Seen, Telefon 232 60 77, Hinterdorfstr. 40

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an allen Tagen (Mo bis Sa) auch Kurse im Hallenbad Geiselweid. Für Kinder, Erwachsene, ELKI, Anfänger und Fortgeschrittene. Nächster Kursbeginn: 13.9.1997 Ferienkurse für Kinder: 4.–15.8.1997 und 6.–17.10.1997

Spezielle Wassergymnastik für Mütter vor und nach der Geburt sowie für das allgemeine Wohlbefinden.

Der Eintritt in diese Kurse ist jederzeit möglich. Anmeldungen: Telefon 052 343 39 40

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72 Di-Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

HEILKRAFT REIKI

Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer. Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von Bachblüten und Heilsteinen. **Kurs I Fr. 280.– (210.– mögl.), Kurs II Fr. 350.– (Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 290.–, Info 052/232 72 26**

Zu vermieten

TEPPICH- UND POLSTERREINIGER-GERÄTE

UND DAMPFREINIGER

Drogerie Kägi Shopping Seen, einfach telefonieren 232 30 17

WISSEN ÜBER ÄTHERISCHE ÖLE ODER TIBETANISCHE HEILKUNST

Besuchen Sie diese begehrten Abendkurse im **sportivo**, Kurs- und Therapiezentrum, Tel. 079 436 03 36

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur Telefon 052 233 11 39

Zu verkaufen: OVALER AUSZUGSTISCH «EICHE»

mit 6 Stühlen, Stoffbezug Velours, ca. Fr. 1000.–, Tel. 232 48 19

AUTOTEILEN MIT SHARECOM je 1 Wagen in Seen und

Oberseen, über 20 Wagen in Winterthur, mehr als 250 in der gesamten Schweiz. Einfach, günstig und umweltbewusst. Auskunft bei Joachim Huber, Oberseenerstr. 93, Tel. 233 12 88

THERAPIE FÜR DEN ALLTAG:

Eine therapeutische Begleitung in Krisenzeiten kann sehr hilfreich sein. Dabei geht es nicht so sehr um die Vergangenheit, sondern darum, heute mit Freude und Kraft zu leben. Gespräche, Atemarbeit, Bewegung und Malen helfen uns dabei. Einzelpersonen, Paare und Jugendliche sind mir willkommen, ein erstes Informationsgespräch ist unverbindlich und kostenlos. Erwin Christen, Telefon 233 34 75

GESUCHT ZUVERLÄSSIGE PUTZPERLE, 14-täglich

C. Rütimann, Tel. 079 436 03 36

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

Vom 14. bis 25. Juli finden im Schwimmbad Oberwinterthur wieder Ferienkurse für Kinder statt. Es werden Anfänger und Fortgeschrittene unterrichtet. Ab 1. Sept. 97 werden wieder, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen, Kinder (ab ca. 5 Jahren) und Erwachsene zu sicheren Wasserratten gemacht. Es wird in kleinen Gruppen oder privat unterrichtet. Alle Kurse finden im Hallenbad Geiselweid statt.

Babyschwimmen, MuKi- oder Kleinkinder-Kurse und Wassergymnastik finden im Hallenbad Geiselweid oder im Lernschwimmbassin Brühlgut statt.

Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 052 232 96 86

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Hat Ihr Kind Freude an der Musik?

Möchte es auf spielerische Weise ein Instrument lernen?

Ich erteile Unterricht auf der **Sechstonflöte**, der **Blockflöte** und dem **Xylophon**. Im Orchester treffen sich fortgeschrittene Schüler 14-täglich.

Wir spielen poppige und klassische Stücke.

Interessenten melden sich bitte für eine **Gratis-Schnupperlektion** bei **Frau Franziska Heer**, Telefon 233 25 95



KIRCHPLATZ TREUHAND W' THUR

für: Buchhaltung, Recht und Steuern, Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri



Günstig einkaufen

Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
Betriebsferien: 21.7.-11.8.

Gratis Abholdienst für Brauchbares Hausräumungen

Fröschenweidstr. 12 8404 Winterthur 052/233 24 25

Der Seemer Bote Nr. 148 erscheint am

24. September 1997

Redaktionsschluss: 2. September 1997